Bejugöpreis:

Bonntild 50 Dig, fert ind haus gebracht, burd bie Boft bezogen vierteljahrtich Mr. 1.50 ezel. Behelgeth.
Der "beneral-Angeiger" erfdeint täglich Abenda.
Sonntags in puri Ausgaben.
Umparteitiche Zeitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Die Ispoltige Beritzeile aber beren Raum 10 Pfg. für aus-mares 15 Pfg. Bei mehrwaltger Aufnahme Rabatt. Reflame: Peritzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagen-gebilde pro Taufend Art. 3.50. Telephon Aufchlug Dr. 199.

General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Miestabener Binterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift. Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag der Bieebabener Berlageanftalt Emil Bommert in Wiebbaben.

Mr. 265.

38

UT.

ms

le.

1002

25 Wg. 27 (26)

i. E.,

cimer.

Bolle

ennge

ipe IL. ligt if

en und of E., in, but in Sout policit weit, gefriefts befamil

ngen

gretië.

ne

Camitag, ben 11. Rovember 1899.

XIV. Jahrgang.

Jom Kaifer.

Rach ber jüngft vollzogenen Refruten-Bereibigung berfammelte ber Raifer fammtliche bei ber Beierlichteit anwefenden Generale im Junern bes Schloghofes zu einer langeren Ampruche um fich. Ueber ben Inhalt biefer Rede wird felbiwerftandlich tiefftes Schweigen beobachtet, immerhin aber verlautet, fie habe hochpolitische Fragen gum Gegenftand

Der Staatsfefretar bes Auswartigen, Graf v. Billow, mirb ben Raifer bei der auf ben 18. Rovember festgesepten Reife nach England begleiten. Es gefchieht bies auf eine eft in ben letten Tagen eingetroffene birefte Ginlabung ber Ronigin Bictoria. Gur ben Aufenthalt in Windfor finb b Tage vorgesehen. Den Befuch auf bem Landfige des Lord Lonsbale wird ber Raifer ohne feine Bemablin ausfithren, die mit ihren beiben jungften Rindern inzwischen bei ber Konigin Bictoria verbleiben wird. Bie die "Boft" erfahrt, begiebt fich ber Raifer bereits am 17. be. von Botebam nach Riel, um dann nach einem viertägigen Aufenthalt an Bord ber "Bobengollern" die Ueberfahrt nach England angutreten. Die verlautet, hat Dajor Graf von Bredow, der gur Condoner Botichaft commandirt ift, Befehl erhalten, fich bem Raiferlichen Gefolge anzuschließen.

Der Raifer wird auf feiner Reife nach England auch ton bem Militar-Attacho bei ber großbritannischen Botichaft, Derfeleutnant Grierfon begleitet fein, welcher am Monmg vom Raifer im Reuen Balais empfangen und gur Tafel

Der Raifer begrußte Mittwoch Abend nach ber Rudfehr aus Charlottenburg im Reuen Palais den inzwischen dort amgetroffenen Kronpringen bon Schweden. Geftern Morgen um 8 Uhr geleitete ber Kaifer nach einem Spaziergange bie Raiferin gu ihrer Abreife nach Riel und Plon nach dem Bafinhofe Bildpart, erledigte hierauf Regierungsarbeiten und brie um 9 Uhr den Bortrag des Chefs des Militar Cabinets von Sahnte. Um 10 Uhr begab fich ber Raifer in Be-Meitung bes Kronpringen bon Schweden gur Bereidigung der Aefruten ber Botebamer Garnijon nach bem Egergierhaufe 1. Garbe-Regiments. Der Raifer hielt eine Mn brache, nahm fodann militarifche Melbungen entgegen und frühftudte dann bei bem Offigier-Corps des 1. Garde-Regiments. Rach ber Rudfehr bon bort arbeitete ber Raifer allein und begab fich um 3 Uhr 10 Minuten nach Letlingen ur Jagd. Auf ber Fahrt dorthin hielt der Staatsjefretar Bobbielsti bem Raifer Bortrag.

Ueber den Berlauff Des Barenbefuches Demeis filr die Freundlichfeit unferer Beziehungen gu Rusland gelten, wenn auch über Trintiprliche, aus deren Bortlaut auf die Innigfeit ber Beziehungen zwischen Monarchen und Regierungen gu ichließen man tich vielfach gewöhnt gu

haben icheint, nichts' verlautet. Die Busammentunft nahm wie die "National Big." hort, einen fehr herglichen Berlauf. Much die beiben faiferlichen Familien verkehrten in inniger Beije untereinander. Die Besprechung des ruffifchen Ministers bes Auswärtigen Grafen von Murawiew mit bem Grafen Billow, die beide vor dem Gala Diner vom Raifer Bilhelm empfangen wurden, fpiegelte ebenfalls bas gute Einvernehmen der beiden Staatsmanner wieder.

Bu bem befannten Begrugunge Artifel ber "Rorbb. Allgem. Big." bemerten die "Novofti": Die Erflarung bes beutichen offigiofen Blattes hat angefichts ber bergeitigen politifden Conftellation eine enorme Bedeutung. In bem Artifel wird tategorifch gesprochen von dem Einvernehmen zwifden Deutschland und Rugland, welches beiden Machten Die Möglichfeit gibt, gemeiniam in Europa und außerhalb Europas zu handeln. Die "Nordd. Allgem. Btg." gibt gu verstehen, daß die Bufammenfunft ber beiben madjtigen Monarchen gludliche Folgen für ben Belt-fried en haben mußte. Die jo autoritative Mittheilung des deutschen offiziofen Blattes fei um jo erfreulicher, ale fie eine durchaus flare Antwort auf die Fragen bes gegen-

wartigen geschichtlichen Angenblides gibt.

hinfichtlich ber Greigniffe in Gabafrita ift eine be mertenswerthe Rundgebung bes Raifers gu verzeichnen. Wie namlich die "Deutsche Tageszeitung" mittheilt, ift auf ben Befehl des Raifers durch bas Militarfabinet nachstehende Berfügung an bie Beneral-Commandos ergangen : "Ceine Majestat der Raifer und Ronig haben fich infolge eines Einzelfalles babin auszufprechen geruht, daß Allerhöchft-Diefelben nicht waniden, daß preugifde Dift giere bes aftiven und Beurfaubten-Standes gur Beit nach Sabafrita beurlaubt wurden. Much folle möglichft barauf hingewirft werben, daß verabschiedete preufische Offiziere nicht an bem Rampfe in Gudafrita Theil nehmen, damit ein jeber Anschein einer Berletung ber beutscherfeits gu beachtenden bölligen Reutralität vermieden werde." -Dem Botidjafter in London, Grafen bon Dag feld, hat ber Raifer bie Brillanten jum Schwarzen Ablerorben ber-

Politische Tagesübersicht.

* Wicebaben, 10. Rovember,

Mne bem Rolonialamt

erfahrt die "Rational-Beitung": Die Gigung wurde mit einer Aniprache bes Direttore Dr. bon Buchla eroffnet, welcher bas geftern beröffentlichte Campa-Abtommen bes Raberen erlauterte und bem Colonialrath ben Dant ber Regierung für feine Mitwirfung bei ber Angelegenheit ausfprach. Daburd, daß die Infeln Bougainbille und Boufa ber Salomons-Gruppe Deutschland verblieben find, ift bie Arbeiter-Anwerbung fur die deutschen Samoa-Jufeln aus

dem deutschen Schutgebiete gefichert. Der gleichfalls Deutschland zugefallene Theil ber neutralen Bone im hinterlande von Togo befige besonderen Berth wegen feines großen Reichthums und feiner arbeitstlichtigen Bevolferung. Die von Deutschland gebrachten Opfer feien nicht gu groß im Bergleich ju bem moralischen Erfolge, welchen ber Erwerb ber beiben Camoa-Inseln fur Deutschland bedeute. Gurft u Bieb trat biefen Ausführungen voll bei und fprach die Heberzeugung aus, bag bas deutiche Bolt über ben erreichten Erfolg hochbefriedigt fein werde. Der Dant hierfur gebuihre in erfter Linie bem Raifer. Muf Borichlag bes Redners wurde nach Ausbringung eines breimaligen Sochs ein ben bantbaren Gefühlen bes Colonialraths in warmen Worten Ansdrud gebendes Telegramm an ben Raifer gefandt. Gin weiteres Danb Telegramm wurde an den Staatsfefretar von Balow gerichtet. Bor Gintritt in Die Tagesordnung machte ber Borfitende eingehende Mittheilungen über bie Entwidelung ber Schutgebiete mabrend ber legten Monate. hieran tnupfte fich eine allgemeine Erörterung ber Etats ber Schutgebiete und fodam die Berathung ber Gtats für die Schutgebiete Ramerun, Togo und der Gubfee.

Bom Lordmanore Bantett.

In Conbon bat geftern bas alljabrliche Lorbmanors.Bantet flatigefunden und wie üblich ift es babet zu hochpolitischen Auseins anberfetjungen getommen. Go fagte Lord Bolfelen, indem es ben Touft ouf bie Urmee beanswortete, beute fei ber Befehl gur Dobilifirung einer weileren Divifion ertheilt, wenn nothig, tonne man noch ein gweites Armeetorps mobilifiren. Er bante ben Arbeitgebern für ben Patriotismus, ben fie gegeigt hatten. Borb Galis. burn beantwortete bann ben Tooft auf Die Minister und berührte junachft bas Camoa abtommen. Et etfarte, man habe Deutschlands Bilniche befriedigt, ohne von Rechten und Bortbeilen Englands abzugeben. Die an Doutschland abgetretenen Infeln hatten einen befonderen Werth fur Deutschland, aber feien nicht von Berib für Engiand, ba fie nur einen unbebeutenben Safen batten. England batte ben Safen, ben es brauchte, und bie Deutschen batten bas Territorium, an bem fie befonbers intereffirt feien. Eng. lands Begiehungen gum beutiden Bolte feien gegen wärtig burchaus nach Bunich. Bas ben Rrieg beiroffe, fo fei biefer mit bielen Thaten bon Beroismus gefcmildt und wegen vieler Berlufte betlagt. Er mochte Ste Rrititen und Behauptungen bariiber, bie nicht wohlbegrunbet feien, ablehnen. Man fei ber Meinung, ber Mangel an Truppen fei jum Theil bem Mangel an einem energifden Borgeben feitens ber Regierung gugue fcreiben, aber es maren gwei Stimmen borbanben gemefen, eine für und eine gegen militarifche Borbereitungen. Im Muslande habe man gelogt, England fei eine ftarte Ration, Die eine fcwache Ration angriffe. Sicherlich trare es aber, ba Englands Truppen fo weit ents fernt felen, richtiger gu fagen, England fel eine fcwache Ration, die eine fi arte Rate on angriffe. Bas war bie Urfache bes Rrieges und bes Ultimatumat Die Urfache war, bag England Magregeln getroffen batte, feine Truppen

St. Martinstag.

(11. Rovember.) Bon Baula Ralbewen.

Wenn man nach bem Ursprung bes Martinefeftes forfcht, wirb min ohne 3 veifel erfahren, daß basfelbe aus bem beutiden Beibenhume auf uns übergangen ift. Denn wie gu bamaliger Beit Früh-tings. Cammer. Berbit- und Winterfeste gefeiert murben, ebenfo tell es bie deiftliche Kirche für angezeigt, bestimmte Lage bes Jahres befen beibnifden Geften angupaffen und fie als Febertage gu begeben. So entipricht Oftern bem Frubling, Pfingften bem Commer, Gt. Michael und St. Martinstog bem Berbfte und Weihnachten endlich Binter. Es läßt fich nicht leugnen, bag auf Diefe driftlichen Befte viel bon ber allen beibnifchen Feierlichteit übergegangen ift.

Dahrscheinlich begingen unsere altbeutschen Ahnen mit bem Martingtage ben Unfang bes Winters. Der Rreislauf bes Jahres bar jeht wollenbet. Die Erntearbeiten maren beenbet, Reller unb Scheine beimochten toum ben golbenen Gegen gu faffen, ben man Babrend ber verfloffenen Monate ben Felbern abgewonnen und auch Troube batte ihr ebles Blut bergeben muffen, um bie Faffer mit m toftlichen Rag ju fullen. Wer wollte es ba unfern Borfahren ertenten, wenn fie nach ben "faueren Wochen frobe Gefte" feierten? Die effchah benn auch überall in reichlichstem Dage. In feinem Danfe burfte bei ben üppigen Gaftereien bie Martinsgans fehlen, Dahrend ju gleicher Beit ber neue Wein auf feine Bofchaffenbeit bin geprobt und gefostet murbe. Rein Wunber, bag manderlei eilere Boefien — meift berfußt bon ben ben Zafelfreuben ulemals abeneigten Monden - jur Berberrlichung biefes Feftes bienten. Go beift es in einem folden Liebe:

> "Berbei, beibei gur Martinegans, herr Burfart mit ben Bregeln - jubilemus -Bruber Urban mit ben Flafden - cantemus -Samt Battel mit ben Burften - gaubeamus -Sind alle ftarte Batronen Bur feiften Martinegane."

Und ein anbermal:

Bruber Urban, gieb uns Wein So trinten wir umb ichenten ein, Die Gang, bie will begoffen fein,

Gie will noch fchwimmen und baben,

So wird und mobl gerathen

Daec anferis memoria." Aber auch noch andere Brauche tnüpften fich an ben St. Marfinatog. Un biefem Jefte mußte ber Bachter feinem Gutaberen ben Bing gablen, eine Gopflogenheit, Die fich bis gum beutigen Tage am Rieberrhein allererten erhalten bat. Gbenfo hat ein Aberglaube aus alter Beit feine Bebeutung im Rheinlande behalten. Das ift ber Ginfluß, ben man bem Martinafefte in Sinficht auf bas Wetter beis mift. Un bem Borabend biefes Toges geben nämlich ble Binger binaus und fuchen mit icharfem Blid foviel Sternlein als möglich gu erfpaben, glauben fie boch feft baran, bag jeber Stern am beutigen Abend ein Ohm Wein in ber nachften Traubenlese bebeutet. Bon abnlicher Borbebeutung ift ber in vielen altbeutfchen Gebichten Ermahnung findenbe Martinsbogel. Go gilt er als gludbringenb, wenn er in feinem Fluge ben Weg von ber finten gur rechten Geite por bem Banberer nimmt; Difgefdid und Unglud bagegen berbeißenb, wenn er fich linte bom Woge nieberläßt. Giner ber größ: fen Renner und Schilberer beuticher Sagen, Jatob Grimm, ermannt in feinem Werte "Reinhardt Guchs" auf Gelte einhundertfunfund. swangig in ausführlicher Darlegung biefen bem Martinsvogel anhaftenben Aberglauben.

Es wird vielfach angenommen, bag ber Schubpatron bes Dartinafeftes, ber "beilige Martin," ber befanntlich feinen Mantel mit einem armen Manne Weilte, in engem Jufammenhange mit bem Gotte Woban ftanb; eine Unichauung, Die befonbers bon bem berbienftvollen theinifchen Foricher Montanus auf bas Lebhaftefte bertreten murbe.

Mag min auch heutzutage in vielen Gegenben bes Martint. fefles nut noch infofern gebacht werben, als man ben Mittagstifc mit einer golobraun gebraienen Bans befiellt, in einem Theile unferes Baterlandes jeboch lagt man biefen Geftiag nicht vorübergeben,

bon uns find wabricheinlich icon Gemalbe gu Geficht getommen, auf benen bebeutenbe rheinifche Runftler, wie Ebuard Gefelfchap und Lubwig Anaus, Momente verewigt haben, welche bie Martinsfeier im Bilbe fefthalten. Da fieht man auf ben icon in abenb. liche Dammerung gehüllten Strafen allerlei jugenbliche Beftalten fich berumtummeln. 3: ber Rechten tragen fie einen großen Rurbis, aus beffen gu Genfterfein bergerichteten Geitenwanden binter fars bigem Seibenpapier brennenbe Lichter fcimmern. Und auf ben theinischen Bergen bo lobert es on biefem Abend auf, gleich einer feurigen Garbe! Zaufenbe bon Flammenbunbeln werben bier in bie Luft geworfen, gu Ehren bes St. Martinatages. Go phantaftifc fcon ift biefer Borgong, baf er bon einem Cohne bes Rheinlanbes, bem Dichter Bolfgung Miller von Ronigswinter, in feiner "Raien» fonigin," einer "Dorfgeschichte in Berfen" in folgenden begeifferten Worten besungen tourbe:

"Drum Mingt es rings, ob bie Ratur Much fiechend ftirbt, ob Berg und Mur In Racht icon liegt, noch einmal auf In Strabienluft, im Jubellauf. Schau bin, bas ift ein freudig Bliben, Denn boch auf bunbert Bergesfpigen Erfobern hunbert Feuer belle; 3m Lichte fprubelt auf bie Welle Den angeschwollnen wilben Rheines; Es blintt ins Land bes gluben Scheines Lichtrothe Lob. 3n ihrem Glange Da fpringen ted jum Fadeltange Die lichtberauschien Rnaben bin. Der Schein geftaltet fich bem Ginn Geltfam wie ein Befpenfterreigen. Beworfne Flammenbunbel fteigen Soch in bie Luft; ein gudenb Schrein Dhantaftifch flingt in's Thal binein: Es fieht fo wirr und bunt und traus Bleich einer Begenfüche aus,"

in Silbafeita gu vermehren, und batte England feine Truppen eher bermehrt, fo mare bas Ultimatum eber überreicht worben. Die mabre Urfache bes Krieges batiete von den unglüdlichen Abmachungen bes Johres 1881, burd, bie England einer eingeftanbenermaßen feinb. lichen Gemeinschaft bas Recht einraumte, unbogrengte Daffen an Rriegsmaterial angubaufen. Englands Truppen fingen jest an, in Subafrita angutommen. Frembe Rationen batten England begliidwünicht gu ber Rube, mit ber es bie Rachrichten bon ben Schlappen entgegengenommen batte, aber man babe ja in England immer gewußt, baß gu Anfang Schlappen möglich waren. Saltsbury fagte, ber "Fetf. 3ig." aufolge ferner, feine Bertrauen gum britifchen Solbaten fei unbagrengt und er fei befriedigt, gu miffen, bag ber britifche Golbat fich in ben traftigen Sanben bes fcarfolidenben Gir Redbers Buller befinde. Sinfichtlich ber Bufunft muffe Galis-burd die ftarte Behauptung abweifen, bag ber Krieg aus Bier nach Gold- und Diamantminen geführt werbe. England wolle feinen Bortheil vom Befige ber Golbminen baben. Jebe erfolgreich betriebene Industrie erzeuge hanbel und bas ware natürlich jum Bortheile Englands. Das mare Miles, mas England wünfche. England fuche meder Golb noch Territovium, fonbern gleiche Rechte für alle Menfchen und er bege feinen Proeifel, bag nach Ginbolung bes Rathes best tolonialen Regierung fich eine folde Abmachung treffen ließe, bag bas Ende bes Rampfes eine gute Regierung fur bas betreffenbe Bebiet gur Folge habe und bie fo febr nothige Giderheit gegen eine Wieberholung bes Rampfes in jenem Theile ber Welt gewähren mlirbe.

Cein Bulver verichoffen

hat, wie aus Rapftadt berichtet wird, bis auf ben letten Reft ber englische General Bhite. Er ift baburch gezwungen, fich den Buren gu er ge ben. General Frenche ift gu Diefem Broed nach Rapftadt gereift, um bem General Buller bie Bedingungen ber Rapitulation von Labnimith zu unterbreiten ober von ihm die Genehmigung für einen letten verzweifelten Ausfall einzu-

Die "Liberte" erhalt aus Amfterdam die Beftatigung ber Melbung über die Aufreibung eines engfesten Freitag. Das Regiment ift bon Freiftaat-Buren pollftandig aufgerieben. 660 englische Goldaten wurden fampfunfahig gemacht und 300 Pferde erbeutet.

Eine Meldung aus Caftcourt befagt : Auf Grund von Berichten ber Eingeborenen umzingeln die Buren Ladyfmith in beträchtlicher Anzahl und fahren neue Geschübe auf ihren Bositionen auf. Man glaubt jedoch in englischen Kreifen, daß Ladnsmith fich noch werde halten konnen. Ob diefer Optimismus bor ben Gefchuten ber Buren lange Stand halten wird? - -

Dentichland.

* Berlin, 10. Rob. Die Rafferin ift geftern Rachmittag um 3 Uhr in Riel eingetroffen. Die Abreife nach Blon erfolgt am Freitag.

Musland. . Paris, 9. Nov. Der Genat als Staatsgerichtshof begann beute die Sauptverhandlung in der Complott Affaire. Ohne Zwischenfall fuhr der Bellenwagen, welcher Deroulede, Ballière, Barillier, Buffet, Gailli und Brunet aus bem Gefängniß brachte, in ben Bof bes Genats-Balaftes. Drei Bataillone republifanische Garbe find gum Ordnungsbienft commandirt, Bon den 9 verfügbaren Bellen wurden Deroulebe, Buffet und Buderin je eine eingeraumt; von den andern Angeklagten wurden je zwei in einer Belle untergebracht. Als Beuge ift u. A. Baron Chriftiant, ber bekanntlich im Commer einen Angriff auf ben Brafibenten Loubet ausführte, geladen. Gein Ericheinem im Gaale erregte Auffeben. Deroulebe betrat ben Caal wegen feines leidenden Bustandes mit einem Stod, auf ben er fich ftutte. Geine als Beugen erichienen Anhanger begrugten

* Baris, 10. Robember. Bor bem Genatsgebaube fam es gestern Rachmittag um 4 Uhr zu heftigen Auftritten. Die Polizel zerftreute bie Menge, welche die Marfeillaife fangen. Im Beugenfoal tam es ebenfalls gu Tummuften. Die 600 Zeugen fangen rewolutionare Lieber und brachten Sochrufe auf Die Commune, auf Dereaufebe und Rochefort. Ginige Zeugen tlebten Popierureifen, welche bie Ramen Dereoulebe's und Rochefort's trugen, an die Banbe und an die Marmorfiguren. Um 4h Uhr murben bie Beugen berabidbiebet. Dies gab auf ben Strafen Unlag ju neuen Runb. gebungen. Die republitanifche Garbe gerftreute bie Menge und

* Paris, 9. Rob. General Roget mußte auf Befehl des Ariegeministers Baris fofort verlaffen und fid nach feiner Garnifonftadt Belfort begeben.

Mabrid, 9. Rov. Die Pringen Albrecht und Friedrich Deinrich von Preußen werden am Montag nach Andalufien reifen. Gie werben vier Tage in Granaba und vier Tage in Sevilla bleiben.

Aus aller Weit.

. Heber die Anenchmung bes Spielerneftes in Carlshorft, bon ber wir geftern telegraphifch turg Dittheilung maditen, wird bes Raberen berichtet: Der Berliner Kriminalpolizei war ju Dhren gefommen, daß ein gewiffer C. Tell vielfach ale Budmader auf Rennbahnen thatig fei und hier und ba an Renntagen eine Wohnung miethe, um barin ein Glücksipiel zu veranstalten. Man fteilte fest, bag Tell in Karlshorft, hoppegarten und anderen Orten thatfächlich folde Gelegenheitswohnungen hatte, in die er Buchmacher und ihren Anhang, Jodebs und Rennbahnbesucher aus allen Gefellichaftefreifen gu einem Spielchen einlub. Die Kriminalpolizei verftandigte die Ortspolizeibehörden und die Gendarmerie, aber es wollte langere Beit auch den gemeinsamen Bemuhungen nicht gelingen, die Spieler gu ertappen. Unterdeffen liefen allerhand Angeigen ein, Die Darauf ichliegen liegen, daß ftart gespielt murbe. Auf bem Bahnhofe ju Karloborft waren wiederholt junge Leute beobachtet worben, benen man alles bis auf ben lepten Bfennig abgenommen hatte. Gie warteten am Bahnichalter, bis fie irgend einen Befannten trafen, von bem fie fich 20 Bfennig gur Rudfahrt nach Berlin borgen fonnten. Auch Leute aus ben Bororten wurden gerupft. Die Ermittelungen ergaben, daß Tell feit Juli v. 3. in dem Saufe Bring Beinrichstraße Rr. 4 gu Rarishorft, in ber Rabe bes Bahnhofes und ber Rennbahn eine Wohnung bejaß, die er von dem Schlächter meifter Scheel gemiethet hatte. Tell benütte fie angeblich als Commerwohnung. Bum Schein eröffnete er auch ein Gefchaft. Ein Schilb und ein Schaufaften mit Mufterrabmen thaten fund, daß G. Tell dort eine Glaferei und Bilbeinrahmung betreibe. Die eingeweihten Rennbahnbesucher tannten die Bedeutung des Schildes und des Muftertaftens gang genau. Auch die Polizei wußte, was fie zu bedeuten hatten, fie konnte aber nicht zugreifen, fo lange es ihr an Beweisen fehlte. Die Tell'iche Wohnung lag an Renntagen Abends immer im tiefften Dunfel, als ob fie gang verlaffen gewefen wäre. In Birflichfeit ging es barin febr lebhaft gu, nur maren alle Fenster so dicht verhängt, daß fein Lichtftrahl herausbrang. In die Brivatwohnung an Renntagen Ginlag zu befommen, war nur Eingeweihten möglich; benn nur auf ein Stichwort, bas jeden Tag wechselte, öffnete fich die Thur. Gin Beamter ber Ortspolizei von Friedrichsberg beobachtete an einem Tage 17 Bersonen, Die binnen 20 Minnten bas Spielhaus aufsuchten. Die Spieler gingen zwei bis brei Berjonen gufammen. Ramen ihrer mehr, fo trennten fie fich zunächft, um fich nach und nach in einzelnen Gruppen eben in der Wohnung wieder gu finden. Schon am 28. Gept. war von den vereinigten Beamten der Berliner Criminal polizei, ber Ortspolizei und ber Gensbarmerie ein Schlag gegen die Spielhölle geplant. Die Spieler mußten aber davon Wind befommen haben, fie waren ausgeflogen, bevor ber Schlag geführt werden fonnte. Um Dienftag Abend gelang endlich die Ueberrafchung. Es war der Bolizei ge-lungen, das Stichwort bes Tages ju ermitteln. Gin Gensbarm in bürgerlicher Aleidung erhielt auf bas Wort hin Ginlag und lieg bann die anderen Beamten ein. Richt weniger als 52 Berfonen wurden beim Jeu überraicht, eine große Menge Geld beichlagnahmt. Spieler find Leute aller Art, Buchmacher, Berliner Geichaftsleute und Militarpersonen, die burgerliche Rleidung trugen.

Gunfzig wurden nach Feststellung ihrer Berjonlichfeit ent laffen, zwei die fich nicht genilgend ausweisen fonnten, nahm die Gensbarmerie in Gewahrfam. Gegen einen ber Ertappten liegen bereite 16 Angeigen wegen Faliciptete und gewerbemäßigen Gliidipiels bor.

Ein fenfationeller Prozest wird fich bemnuchft in Reupel abfpielen. Dort ift bie Boligei ber Räuberbande auf bie Cour gefommen, welche im vergangenen Jahr ben Sollanber Ban Borr ermorbet und beraubt, Die Schaufpielerin Birginia Reiter ausgeplundert und hundert andere fcwere Berbrechen ausgeführt bat Unter anderen führten fie gewiffen Fremben minberjahrige Rinber gu, ichidien benfelben bann als Poligei-Agenten vertleibete Gpite buben in bas haus, Die mit Berhaftung brobten, aber fie gufrieben liegen, wenn ihnen eine bestimmte Gumme geboten mar. Ratureis gehoren auch biefer Berbrechergefellichaft, welcher in enger Ben bindung mit ber Camorra ftebt, mehrere Berfonen aus befferen

Rreifen an, barunter - swei Damen.
* Celbftmorb. Man ichreibt uns aus Bien, 9. Rovember : Der Rechnunge-Revifor bes oberften Rech nungehofes, Ludwig Freiherr Bereira - Mrnftein, er fchog fich ans unbefannten Grunben.

Mus ber Umgegenb.

* Biebrich, 9. November. Die gestrige Bersammlung bes Burgervereins war, obwohl idwach befucht, bod augerft intereffant. Da nur wenige Burger anwefend, fo ließ man es bei ben alten Randidaten für die britte Rlaffe. Mus Kreifen ber Opoffition wurde herr Laditer L. Boll vorgeschlagen, fand jedoch nicht genfigend Unterftutgung. Als Erfahmann für einen verftorbenen Stadtverordneten wurde von der Opposition herr Agl. hof-Inftrumentenmacher B. Didel vorgeschlagen und aufgestellt. Berr Donedet geigelte die hiefigen Berhaltniffe ; er behauptete, es werbe hier mit zweierlei Maag gemeffen. Redner bezeichnete ben Burgermeifter als ben "Bismard Biebriche", ber in allem allein Recht haben wollte. Codann wurde die Bo hauptung aufgestellt, daß der hiefige Magiftrat ohne be-hördliche Genehmigung die Accifeversteigerung des amenfanifchen Comeineidmalges angeordnet und burchgeführt habe. Den Leuten muffe bas Gelb jest guruderftattet werben, mas zu einer großen Schwierigfeit im Accifemefen führen werbe! Die Firma Gottfried Glafer in Biesbaden habe Rlage geführt und Recht bei ber Regierung gefunden. Die fleinen Leute bier feine über bie Accife fiberhaupt febr aufgebracht und es tonnte nur mit der Aufhebung ftadtifder indirefter Steuern bier Bufriedenheit erreicht werden. * Maing, 9. November. Gine polizeidefannte Berfonlichtelt

bettelte geftern auf ber Strafe einen herrn an; Der herr nahm ben berhungert aussehenben Menfchen mit in eine Restauration und ließ ihm ba ein Rachteffen und auch ju trinfen geben. Mis berfeite fich entfernt hatte und ber herr gabien wollte, war feine Borfe verfcounben. Der Berbacht, daß ber Bewirifete ber Dieb fei, mar begrundet. Die Boligei murbe bon bem Diebstahl benach richtigt, fuchte ben Betreffenben und bei feiner Bifitation fant fich bit

geftoblene Belbborje auch bor. * Maing. 7. Rob. Silfsgerichtsichreiber Bbpper. ling bom Amtegericht Migen wurde berhaftet und in Untersuchungsgefängniß nach Maing verbracht. Der Gericht fdreiber Bage befindet fich ebenfalls noch in Saft. G handelt fich um Unterichlagungen von Stempels marten. Im Amtogericht Algen follen, nach Berficherung ber "Frantf. Big.", feit Jahren gang mertwürdige Buftanbe

geherricht haben. * Gitville, 8. Robember. Bei ber Stabtverorbneten mahl 3. Rlaffe wurden bie herren 3ob. Bapt. Burd und 3can Bott gewählt.

* Bingen, 8. Robember. 3m Rheine ift fomobl auf beffifchet Geite als auch auf preugifcher Geite bei Rubesheim je eine Bagget majdine aufgeftellt, um bie burch bas fallenbe Waffer entftanbenen Unebenheiten gu entfernen und fur bie Schifffahrt gunftige Sabte wege berguftellen. Die Paffage wird burch bas beftanbig fallenbe Baffer immer ichwieriger. Es tonnten bie Schlepper mit Unband nur mit größter Borficht biefe Streden befahren. Die größeten Schlepper ber Firmen Baniel, Stinnes ufw. bringen ihre Buge mit hierher und werben biefe Unbange mit fleineren Dampfern von bie

Kunft und Wiffenschaft. Ronigliche Echanfpiele.

Donnerftag, ben 9. Rob.: "Die luftigen Beiber bon Bindfor", tomifch -phantaftifche Oper bon Otto Nicolai.

Die tollen Streiche bes Ritters John Falftaff und einige brollige Episoben aus Chakespeare's luftiger Romobie boten bem Componiften Riculai Gelegenheit, feinen toftlichen humor in einer reizenden Partitur zu verewigen. Bor 60 Jahre wurde bie Oper geichrieben - der Componift ftarb bald nach den erften Aufführungen, 31 Jahre alt und heute verfehlen bie hubiden einfachen Melobien immer noch nicht ihre Wirfung. — Die Oper wurde theilweise neu und im Allgemeinen sehr gut beseht, flott und frisch gegeben; namentlich waren es die Ehepaare Fluth und Reich und der Ritter Falftaff, die eine vortreffliche Wiedergabe fanden. Berr Ch wegler geht in ber Rolle bes Falftaff mit frifchem und unge fünftelten humor auf, jogar nach bem Fallen bes Borhangs am Schluffe bes zweiten Aftes, als er einem wiederholten Berborruf Folge leiften mußte und einen wohlberdienten Lorbeerfrang aufhob, verläugnete er feinen Falftaff nicht; ber Kanfiler war trefflich bei Stimme und hatte ben gangen Abend nur einen guten Moment, welcher bon Anfang bis jum Ende ber Borftellung wahrte. - Grl. Raufmann gab wieder eine Brobe ihrer trefflichen Coloraturbeanlagung und mufikalifden Giderheit als Frau Bluth; wie den meisten Coloraturfangerinnen fame auch ihr eine gleiche magigere Rraft in ben Stimmregistern gu Statten. Das Spiel ber jungen Rünftlerin bat, feit fie an ber hiefigen Blibne wirft, ichon guiebende gewonnen. Die Frau Reich bes Grl. Com ary ift als eine ber beften Leiftungen biefer eewährten Riinfilerin bes Defteren eingehend gewürdigt worden, bbenfo find die herren Gluth und Reich ber herren Millet und Ruffeni ftete von Renem fein ausgearbeitete Darfiellungen. Auch die herren Reig und Rudolf ale Junfer Cpar | Gin tochtergejegneter Bater fonnte feine Jungfte an ben lich und Dr. Cajus trafen ben richtigen Ton und Grl. Bofetti als Jungfer Unna Reich fand fich auch recht gut mit ihrer gar nicht leichten Aufgabe ab. Bon herrn Dupont als Genton verfprach man fich im erften Afte mehr, als er im folgenden Afte gehalten. Das tuftelige Duett mit Jungfer Anna ftand feinerfeits unter einem fritifchen Unftern erfter Ordnung - Jungfer Unna fab ihren Liebhaber Genton bei diefer Gelegenheit fo berblufft an, daß man an ihrer Liebe

gut Genton gerechten Zweifel begen tonnte. Mit ber mufitalifden Leitung fand fich herr Capellmeifter Chilar beftens ab.

Refibengtheater.

Donnerftag, ben 9. Robember, gum erftenmale: "Der Beirathomartt", Schwant in brei Aften von Georg Ofontomsti.

Die Direttion bes Refibengtheaters, Die fonft in ber Auswahl ihrer Rovitaten eine fo gliidliche Sand hat, muß diesmal einen Miggriff verzeichnen. Der "Beirathsmartt" ift ein Schwant von geradezu rahrender Naivetät und ein Bublifum, bas an ihm fein Genfigen finbet, muß ichon febr harmlos geartet fein. herr Ctontowell ift auch feine Firma, von der man gewohnt ift, ffinftlerifche Baare gu beziehen. Des Antors Erfolge lagen bisher auf bem Gebiete ber Schnell-bichterei und jowohl der Bruder Beinrich wie die Giftmijderin Joniaur, Stambuloff und Drepfus, nicht minder Freiherr von hammerfrein und ber ichone Rigo verdanfen ihm den Rubm, dem Bublifum bes hamburger Ernft Drudertheaters und gleichwerthiger Bildungsanftalten als Bubnenfiguren borgestellt worden ju fein. Wenn aber Berr Dtontowofi bas brennend aftuelle Thema verläßt und fich unter die Schwantfabrifanten begiebt, die ohne Anlehnung an Beitereigniffe lediglich von ihren 3deen leben wollen, bann ift bas, was er am Röthigften batte, ju Enbe: fein Wig. Es lohnt fich faum, auf die "Sandlung" der Farce einzugeben.

Mann bringen, er will aber erft die alteren Jahrgange loo werden. Der Freier der Jingften erbietet fich, alle andern unter die Saube gu bringen. Bu diejem Bwed wird eine Festlichfeit arrangirt, zu ber die mannlichen Opfer gelaben werden. Daber ber Rame "Beirathsmarft". Es folgt Ber lieben, Masterade, Migoerstandnig und sechsfache Berlobung. Voila tout. Ralaner, von der Darstellung dreifach unter

ftrichen, erfeben ben humor. Unfape gu einer Charafterichilberung find nicht gu ber fennen, boch ift es bei bem guten Willen geblieben. Die Figuren des Referendars Delmuller und des modernen Schriftstellers Bagumil Stanigga find nicht libel angelegt ichabe, daß der Autor ans feinen Stiggen nichts andere ent-wideln tonnte als Carrifaturen. Die Darftellung der Beiben burch die herren Bidmann und Sturm gehörte gu bem Erfreulichften, mas der Abend bot. herr Danufft, ale Bater feiner heirathofabigen Truppe, vergroberte feine Bartit allgufehr, mahrend feine Tochter burch bie Damen Gerida, Janifd, Erlhols, Berther und Tillmann ang meifen reprafentirt wurden. Ginen flotten Schwerensthet feellte herr Bieste in dem Leutnant von Schmidt auf bie Bretter, einen devaleresten Sauptmann gab Berr Cdu mann und herr Schulge war als Bedienter in ber Rolle eines frangösischen Marquis gang in seinem Jahrwaffer. Go ent gab mit Gelbstverleugnung eine alte Jungier. Die ichlieflich auch noch auf bem Beirathomartte an ben Mann gebracht wird. Die eiferfüchtige Wirthichafterin Jette wurde durch Grl. 21gte mit gutem Gelingen reprafentirt.

In zwei Aften war die gange Baupt- und Staatsattion ericopft; ber britte ift ganglich überfiuffig. Er muß mitt bestens noch um eine Elle am Schluß gefürzt werben. Um beften aber ift's, die Direttion geht über diefen "Deirathomarti fo fcmell als möglich bu einer befferen Tagesordnung fiber. Mine be

Nr. 26

onl meiterbe

hine porhan

in bas Sau Mart. Die

an Mains

aber bie Di

Gin t Brojeft be lampen Stadt, 10 naberen B Die

Effiabe Bigung bo feit binge burd bie - an bi Richtung Gefellichaf Der

Deputation

arbeite amte und in Angriff reits im Die Mis gum fichtigenen Namen " setung de

Die malbe tou tung ben mann m Bur letter Gi

augerorbe

lider Rid

Bor Onden ! Lothar B mbeitung Abetorif ennen li Dismard m glanze Miden u Menich ещирипос getragene time Shin Intereffe and feffel Redner, Minterija elbft bar meift, me nicht alle

> Iragenbe, Gür 1899 abe anerunge Burbe III dis bo es mel geht er Hand Bismard mustung anbere, j Bebanten Bebanten bie Unter Objettiol Streben Diefel (

dimmung.

un mort! balb ertil hier bat foon all Berfel f seidichte Dais Bis

aber nicht an bas 1

Rüfftrat mangelie Beigung Bucher Diemoire cis

Bott

nbez

Ben

mitte

lette.

dod

ola.

SIL

ağıı.

222

erbe.

stone

Bo

HELLIN

ciem

tden

den.

abm

elbe

Dieb

100

ins

noc

ean.

det

enbe

MEN

bett

cint

ben

Bett

tiers

Die

THER

ente

ben

bett

als

ttie

34

ther die

II P

cotte

ifet.

best

tette

tion

nin.

領棋

rft"

ber.

eis meilerbeforbert. Die Leichtebungen nehmen laut "D. U." tuglich ju. Ausfichten auf ein balbiges Steigen bes Baffers find noch

* Gonfenheim, 9. November. Gine Zigeunerin schlich fich in bas haus eines Bodermeisters und ftabl aus einem Jimmer 450 Mart. Die Diebin ift mir ihrer Beute spurlos ver ich wun ben. In Maing wurden vier Zigeunerinnen als verbächtig berhaftet, ob ger bie Diebin babel fit, das ift noch die Frage.

Locales.

"Biesbaden, 10. Robember. Mus ber Magiftratsfigung vom 8. November. (Racherut mur mit genauer Cuellemangabe gestattet.)

Ein von Berrn Direttor Muchall vorgelegtes generelles Brojeft betreffend die öffentliche elettrische Bogenlampen Beleuchtung ber Sauptverfehrspuntte ber Stadt, wurde an die Eleftricitätswerts-Deputation zur naberen Brufung und Antragsiellung verwiesen.

Die Berhandlungen wegen Erbreiterung ber Etisabe then ftraße wurden — nachdem in letter Zigung der Stadtverordneten-Bersammlung auf die Möglichfeit hingewiesen worden ist, das zweite Bahngeleise statt durch die Elisabethenstraße durch die Stiftstraße zu führen — an die Berkehrs-Commission verwiesen, um in dieser Richtung mit der Direktion der Süddeutschen Eisenbahnseillschaft mit möglichster Beschleunigung zu verhandeln.

Der Magistrat erklärte sich auf den Antrag der Bau-Deputation damit einverstanden, daß die Maurerarbeiten für den Reubau der Feuerwache, des Acciseants und des Leihhauses erst im nächsten Frühjahr in Angriff genommen werden. Die Grundarbeiten sind bereits im Gange.

Die Fortsetzung der Albrechtstraße von der Karlstraße bis zum Raiser Friedrich-Ring erhält, falls fein berückschitzenswerther Einwand binnen 14 Tagen erfolgt, den Ramen "Luremburgerftraße." Desgleichen die Fortsetzung der Abelheidstraße vom Raiser Friedrich-Ring in weste licher Richtung den Ramen "Rheinganer fraße".

Die biesjährigen Solgfällungsarbeiten im Stabtwalbe wurden im Einverftandniß mit der Rgl. Forstvermaltung den Unternehmern Rarl Reichwein und Rarl Großmann unter den bisberigen Bedingungen übertragen.

Bur Berathung ber infolge vorgeruchter Stunde in Inter Sipung unerledigt gebliebenen Borlagen findet eine außerorbentliche Sipung Samftag 10 Uhr Bormittags ftatt.

Bortrag bes herrn Brof. Ouden.

Bor einem vollbesettem Caale hielt gestern Berr Brof. Onden einen Bortrag über bas Thema "Bismard und Belbar Bucher", einen Bortrag, ber fich in feiner Ausarbeitung und Biedergabe als ein Meisterftud vollendeter Metorit erwies, der aber anderntheils in jedem Gage erennen ließ, bag ber Redner ein Mitglied jener Gruppe von Momardfreunden ift, die in biefem Staatsmann nur ben, glangenden Thaten verklärten Belden und Beroen er-Miden und verehren und die in Bismard nicht ben Menichen feben. Der gange Bortrag war eine bon tief amjundener, zuweilen fast überichwanglicher Begeifterung stragenen Shinne auf Bismard und feinen Freund Bucher, eine humne, die gleichwohl ein jeder Buborer mit hobent Intereffe erfüllen mußte, benn ihr Autor wußte fie geiftreich und feffelnd vorzutragen. Brof. Onden ift ein vortrefflicher Redner, ber mit feltener Beberrichung einer formvollendeten Acterifch-fchonen Sprache fich bedient und der feine Buborer elbft bann in ben Bann feiner Ausführungen gu gwingen beiß, wenn diefe, wie dies gestern wohl der Fall war, auch nicht allgemein auf volles Berftandnig und unbedingte Butimmung ftogen.

In turgem Auszug wiedergegeben, führte ber Bortragenbe, beffen Rebe zwei Stunden wahrte, etwa bas

Fürft Bismard ift am 30. Juli 1898 geftorben; am 29. Juli 1800 aber neu auferflanden, burch bas Buch "Gebanten und Ermnetungen", jenes Buch, bas von Millionen ungebulbig erwartet Durbe und bas bon einer Bebftesfülle, einer Lebenstraft erfüllt ift. al ob es eine einzige große Rebe ware. - Leffing fchrieb einft: Wie del geht boch verloren auf bem Wege vom Ropf nach bem Arm, nach ber hand, nach ber Geber. Bier aber ging nichts verloren. Denn Bunard fprach und Lothar Bucher fchrieb. - "Gebanten und Er-"berungen" bat Bismard fein Buch genannt, weil es nicht über andere, fonbern über fich fetbft geschrieben mar, fein eigenes Leben monen follte, ferner auch, um bem Lefer zu funben, bag es nur Bebanten und biefe ober jene Grinnerungen enthalte, folieglich, um Unterftellung gurudgenveifen, als biete es Objeftivität. Bas ift Dijeftibifar? Gine Gigenicoft, Die nur erftrebt werben fann, ein Streben und Duben nach möglichft gerechtfertigter Erfaffung. Diefet Streben gebührt bem Siftoriter, bem großen Staatsmann wer nicht. Der Mann ber That, ber ein Bolt neu aufbaut, muß an bas Unrecht berer glauben, bie ihm in ben Weg treten.

Man hat oft gesagt, es feble Bismard in biefem Buche bas Beranlwortlichteitsgefühl bes hiftorifers. Er mußte es. Und bes-

bilb ertlänte er es fcon im Titel.

Iedes Buch hat seine "Geschichte". Freisich ist zumeist biese Geschichte ber Indegriff aller feiner Erlebniffe auf dem Buchermarkt. Dier hat jedoch das Buch vor dem Erscheinen seine Geschichte, iden als ungebrucktes Manustript.

Ein Zeit lang, um bas Jahr 1891 war bas Erscheinen bes Werlet sehr in Frage gestellt. Bismard felbst ertlärte, feine Lebenszeschüchte nieberschreiben zu wollen. Und dies erklärt sich baraus,
daß Bismard nie ein Zogebuch geschrieben hat, daß ihm also bat
klittet der Ehronologie fehlte, daß ihm aber auch die Attenstücke
angellen, deren er bedurfte. Ueberdies hatte Bismard eine Abnigung gegen die Riederschrift seiner Geschichte. Da trat Lothar
Incher in Erscheinung, seit 22 Jahren die rechte hand Bismards.
Seine lehte Kraft sehte er baran, um Bismard zum unfreiwilligen
Ditmoltenschreiben zu bringen. Bucher war der merkwürdigfte Mensch

ber gangen Epoche. MIS Demofrat ber außerften Linten begann er feine politifche Laufbahn, ale treuefter Diener jenes Minifters, ber bon Buchers ehemaligen Parteigenoffen auf bas Grimmigfte befampft murbe, enbete er fie. Golde Manner, wie Bucher, brauchte Bismard. Sie gu finben, war nicht ichever. Gie aber auch gu erhalten, bagu bebarf es mehr benn Genialität, bagu bebarf es eines großen Bergens und einer großen Ceele, um biefe Manner unterfcheiben gu fonnen bon ben Banaufen, Die einen frummen Ruden und fein Mart in ben Rnochen und fein Berg im Leibe haben. Als Bertreier von Stolp lenfte Bucher gum erften mot in ber Rationalberfammlung gu Frantfurt 1848 Die Aufmertfamteit auf fich. Er entwidelte eine imponirenbe Berebigmieit und verbiuffte burch bie Unverfrorenheit, mit ber er bie rabicalften Untrage unterftunte. - Gine Berurtheilung beranlagie ibn, nach London ju entflieben, wo er als Journalift auf trat. Bier Jabre fpater erfchien fein Buch "Der Bartamentariamus, wie er ift." Bismard felbft außerte bamale, aus biefem Bucht gelernt ju haben und befchloft, Bucher für ben Dienft Deutschlands ju gewinnen. 1861, mit ber Amneftie, tam Bucher in fein Baterland jurud und fuhrte fich fofort bier ein mit einer nouen Brofcure "Seib Deutsch"! 1884 erfullte fich barauf bie große Wendung in feinem Lebensichidici. Gein Bemithen, als Rechtsanwalt zugelaffen ju merben, icheiterte, Bismard aber trug ibm an, in bas auswärtige Mimt eingutreien und bas that Bucher auch. Und jest erfannte Bucher erft in Bismard jenen Mann, ber ben Reubau feines Lanbes erftrebte, mabrend bie gange Belt ibn verurtheilte, ben Mann ber That, wie Bucher ihn fiets traumte. Jest burfte er bei ber Arbeit mitwirten und er glaubte, bierin eine bobere Senbung gu erfüllen. Bucher war baib unentbehrlich für Bismard und bas gange Muswartige Umt. Um 17. Dezember 1868 erfchien er als Bewollmacha tigter bes Ranglers, um in Frantfurt einen Berfaffungsentwurf por-

***************** Weihnachtsprämien. Der große Beifall, ben unfere vorjahrige Beibnachte pramir bei unferen verebrlichen Abonnenten gefunden, bat und veranloft, unferen Befern auch in biefem Johre wieder fur ben billigen Ausnahmepreis von 3 Mark eine folche gu offeriren. Bu biefem 3med baben wir auserfeben ben elegant gebundenen, 46 Drudbogen Begilonformat in gediegenfter Nickstattung umfaffenben Band . . . Alluftrirte . . . Länder= und Bölkerkunde, unter Mitwirfung von Sachidriftftellern bearbeitet von IR. Remmond. Bif nabegu 500 Abbitbungen, 6 Landfarten in Farbendrud u. umfaffenben geographifd-ftatiftifden Motigen u. Tabellen. n unferem Seitalter ber Etfenbahnen und Campifdiffe, bes Belthunbell und Welbertripte ift bas Beburfult, die Dinber und Bolber ber Erbe genauer fennen zu lennen, nicht mehr wie in früheren Beiten ein mehr ober weniger blos miffenfchiftliches, fombern auch ein eminent praftifdes, über bie meiteften Rreife fich verbreitenbes gemarben. Die ju Beibnadten erfdeinenbe "Ilizitrirte Banber- u. Bollerfinbe" pon IR. Reymanb bietet Mice, mat jur Befriedigung biefes Bebarfniffet erferberlich ift und bringt jugleich in ihrem reichen Bilberichmude bie verfchiebenften Gegenben und Balter unferen Graballes ju lebenbiger Unichauung. Wir boffen auch binfichtlich biefes Wertes bem allgemeinften Intereffe gu begegnen und erbitten gefällige Beftellungen balbigft in unferer Expedition Mauritinöftraße 8 abgugeten. Wiesbadener General Angeiger. (Amtliches Organ ber Gtabt Biesbaben.) *******************

sulegen. Und ber binnen wenigen Stunden berfagie Berfaffungt-Entwurf war fo trefflich, daß Bismard nichts baran ju andern hatte.
— Am 4. Ottober 1870 geht Bucher nach Berfailles, und er ift von nun ab in Bismards Glanggeit in beffen fleter nachster Begleitung, gleitung.

Rurg baraus latt Bismard die große Wandlung in feiner Polifit eintreten, er, der bisherige Begünstiger des Mandester Befens,
dringt nun plöhlich auf den Schut des nationalen Wesens, erweist
sich als Freund der Sozialresorm. Man sagte, Bucher babe Bismard zum Staatssociafiften betehrt, aber das war nicht der Fall.
Bilder hatte auf biese Wandlung faum teinen bestimmenden Einfluß ausgesibt; woh! aber hermann Wagner, der damalige "RreuzZeitungs-Redatteur, der 1876 bereits eine Dentschrift über
"Siaatliche Arbeiterversicherung" für Bismard ausgearbeitet hatte.

Rach 22 3abren unermublichen Dienftes, am 17. Dai 1886, fchied Bucher aus bem Umte. Grund feines Rudtritts follen gewiff: bienftliche Berichlebungen gemefen fein, an benen jeboch Bismard feinen Unibeil batte. Wer es mabrte nur 4 Jahre und Bismard rief Bucher wieber gu fich, ber nun auch bem Rufe gerne folgte, gu jener Beit, als Bismard feinen Rudtritt porbereitete, entichieb und bollzog. Damals biltirte er ibm feine Borgefdichte und in Friedricherub folgte bierauf eine planmafige Rieberfdrift. Um 24, Gept. 1890 haben diefe Dittirftunden begonnen, am 28. Marg 1891 murben fie beenbet. Und bennoch fchien es, als ob bas Wert nie erfcheinen follte, benn Biamard, ber mit Luft und Gifer an ber Tagespolitif Unibeil nohm, fand feine Reigung, bas Manuftript gu lefen und bie jahlreichen Ungenavigfeiten feiner eigenen Angaben gu torrigiren. Erft als Sorft Robl fein Bismard-Lagebuch erfdeinen lieg, fanb Bismard auf einem male bie Unregung jur Brufung und Ber-befferung feines eigenen Geschichtswertes. Ge follte tein Geschichts-Buch, fonbern ein Befenntnig Buch merben, Die Confeffion nicht bes Dichters, Abilofophen ober Theologen, fonbern bie Confession bes Thaten-Menfchen enthullen, Die unerfehlich werthooll ift, mo fie bas Geproge echtefter Unmittelbarfeit tragt. Und Befenniniffe folder Mrt finden fich bor', mo Bismard feine Stellung gu bem Monarchen erortert, ferner im 9. Capitel, und ichlieglich im 32. Capitel, mo Bismard feinen letten Abfdieb vom fterbenben Raifer fchilbert, eine

Schilberung, in ber jebe Boile von tieffter Empfindung gittert. "Treue um Treue" hatte Withelm 1. feinem Kangler und feinem Bolle geshalten, mit "Treue um Treue" hat Bismard gedanti!

Der Bortrag fanben reichen Beifall.

* Die Stadtverordneten-Wahl der 3. Klaffe findet heute Abend 7 Uhr ihren Abschluß. — Im Laufe des Bormittags war die Bahlbetheiligung ziemlich lebhaft. Es find die 11 Uhr Bormittags abgegeben gewesen für die Liste des Fressinns 932, für die Sozialbemotraten 379 Stimmen.

* Wiedbaden erhalt eleftrifche Beleuchtung! Diefe Rade richt, die bereits burch eine Bemertung bes Magiftratuberichtes in heutiger Rummer angebeutet wirb, tonnen wir auf Grund bester Informationen in intereffanter Beife ergangen. Als Ginführungsgelipuntt ift bereits bas tom menbe 3abr gebacht. Bunadhit follen bie Bilbelmftrage, bie Taunusftrage, ferner bie Rheinftraße, Rirchgaffe, Langgaffe und Martt. ftraße fowie ber Darttplag mit ber Leitung verfeben werben. Die Bogentampen toerben an boben gefcmadvoll ausgestatteten Gifentragern angebracht, abnlich jenen, Die por bem Curbaufe fieben. Rur in engen Gaffen, fo 3. B. in ber Langgaffe und Marfiftrage, wird man fie an Drahten oberhalb ber Strafenmitte befestigen. Die Bahl ber Bogentampen, Die eine Starte bon je 25 Amper e befigen werben, foll fich auf mehr als fünfzig belaufen. Die Gasgliblichtbeleuchtung wird jedoch nach wie vor beibehalten werben. Als Umlagefoften follen ca. 28,000 .#, als jahrfiche Betriebstoften 20,000 M in bas Bubget eingestellt werben. Es ift ja faum angunehmen, bag bie Elettrigitätswert. Deputation, welche Die Borlage jur Berathung jugewiefen erhielt, ber rafden Durchführung biefes lang erfebnten Projettes Schwierigfeiten in ben Weg legt, und fo burfte ben Wiesbabenern wohl ichon recht balb ber Unblid ihrer vom ftrablenden Glange elettrifchen Bogenlichtes erleuchteten Sauptftragen bergonnt fein. Als Beweggrund, Die elettrifche Beleuchtung in jenen Stragen einguführen, wird unter Unberem in gutreffenber Weife angeführt, bing gahlreiche Gefchaftsbaufer in ber inneren Stadt mehrere Bogens lampen bor ihren Schaufenftern angebracht haben, bie jeboch blog bis 8 ober 39 Uhr Abends Licht fpenben und mit Schluf bes Gefchaftes abgestellt werben. Es wird hierburch in ber Beleuchtung jener Stellen ein unvermittelt eintretenber Controft bemorgerufen und amar gur Beit ftarter Frequeng, ber eine Abhülfe wünfchens. werih ericheinen läßt. Die Rachricht, bag Biesboben in feinen Sauptitragen endlich boch elettrifches Licht erhalten foll, wird sweifellos überall mit größter Freube begrüßt werben, gumal bie Anlagetoften als verhaltnigmäßig nicht boch bezeichnet werben

Bifchof Willi aus Limburg trifft morgen, am 11. Rovember, 4 Uhr 29 Min. Rachmittage, in Bies. baben ein. In der Rirchenpforte von Ct. Bonifatius wird er bon der Geiftlichkeit feierlich empfangen und gum Altare geleitet. Am Sonntag lieft ber Bijdof bie Deffe um 8.30. Um 9 Uhr beginnt die Firmung mit einer furgen Bredigt.
— Dan hat an maßgebender Stelle die Anordnung getroffen, daß biejenigen Firmlinge, welche icon ihren weißen Sonntag gefeiert haben, in ber Bonifatinetirche in einer ber Deffen um 6.35, 7.10 ober 7.45 gur Communion geben, in Maria-Silf in der um 7.15 beginnenden Meffe. Um 8.30 Uhr muffen dann alle Firmlinge fich in der Rirche einfinden. Sammtliche größeren Bante jowohl im haupt- als in ben Querichiffen find für fie refervirt. Dir Firmung wird an ber Communionbank gespendet. - Damit die Biesbabener tatholische Gemeinde auch außer ber Rirche ben Bischof feben und feiern fann, wird Conntag um 5 Uhr eine Geftverfammlung im großen Gaale des Gefellenhaufes ftattfinden, mogu bie mannlichen Mitglieder ber Gemeinde eingelaben find. Gin Festeffen wlinicht ber Bijchof nicht. Montag 9 Uhr folgt eine Sahrt nach Connenberg jum Befuche ber bortigen Rirche. Radmittago 4.10 Uhr Abfahrt nach 2. Schwalbach, wo am Dienftag die Firmung gespendet wird. * Gin unvorsichtiger Rabfahrer, auf feinem Rabe aus

* Ein unborsichtiger Rabfahrer, auf feinem Rabe aus Wiesbaben fommend, rannte vorgestern auf ber Chausse bon Raftel nach hochheim ben Rufer Raspar aus Maing nieber. Der lieberfahrene, ber fofart nach bem Spital übersubet wurde, ift Ieben ge fahrlich verlett. Der betreffende Rabsahrer ift ein

Wiesbaben wohnenber Technifer.

* Schüler-Matinee. Hel. Ant onte Bloem, welche als Concertjängerin und Gejangslehrerin in hiefiger Stadt stets warme Anerkennung sindet, veranstaltete gestern im Saale des "Taumes Hotel" eine Schüler-Matinee, über deren Berlauf nur das Günstigste berichtet werden kann. Das Brogramm enthielt eine große Anzahl von Gejängen der besten Meister, darunter Solonummern von Haendel, Gluck, Mozart, Beethoven ic., serner einen neuen dreistimmigen Chor "Mai-Hymne" von Otto Dorn. In allen Borträgen bekundeten die Schüler eine trefsliche Lehrmethode, besonders rühmend darf die gute Aussprache hervorgehoben werden. Denjenigen Damen, welche sich ihrer Aufgabe mit großem Geschild entledigten, wurde wohlverdienter Beisall zu Theil.

Batentweien. Herrn Conrad Krell, hand und Küchengeräthemagazin, Taunusstraße hier, wurde patentamtlicher Schutz ertheilt unter Rr. 124 274 auf: "Aus einem Stück gepreßtes, mit Wasserillen und Besestigungsrand versehenes emaillirtes Blech in Form der befannten Ablaufbretter", und herrn A. Andreu, Seerobenstraße 11 hier, unter Rr. 124 622 auf: "Lusthahn für Bier oder dergl. Fässer mit durch Lugel bewirfter selbstitätiger Bentilirung". Der Schutz wurde in beiden Fällen vom Patent-Bureau Ernst Franke, hier, erwirft.

* Controlversammlungen. Es haben im Hofe ber Infanterie-Kaserne zu erscheinen: Samstag, 11. Rob.: Sämmtliche Mannichaften der Garde und der Prodinzial-Insanterie und zwar: Jahrgang 1895 Borm. 9 Uhr, Jahrgang 1896 Borm. 11 Uhr, Jahrgang 1897 Rachm. 3 Uhr.

der Firma "Liegenfischen und Bröding" gn Wiesbaben betriebene Sanbelsgeschäft ift in Folge gegenseitiger Ueberein-

funft aufgelöft. Das Geschäft wird unter unveranderter Birma bon bem bisherigen Gefellichafter, Berlagebuchhandler Dr. phil. Wilhelm Broding in Biesbaden fortgejest. Demzufolge ist die Firma "Bütenkirchen u. Bröcking" im Gefellichafts-Register unter Rr. 1378 auf ben jegigen Inhaber neu eingetragen worden.

Bur Gingemeindung Connenberge. Bie in unterrichteten Rreifen verlautet, bat die von den Gemeindefollegien eingesehte Commiffion in Betreff ber in Berathung gezogenen Gingemeindungöfrage mit fünf gegen brei Stimmen befchloffen, die Gingemeindung bon Sonnenberg nicht gu

* Die Rgl. Regierung ju Biesbaben foll, wie Berliner Blatter zu melben wußten, und wie auch wir nach biefen Quellen mirgetheilt haben, die Schulgeitichriften "Reue Bahnen" und "Allgemeine Deutsche Behrerztg." für die amtlichen Lehrergirkel verboten haben. Wie uns nunmehr herr Emil Behrend bier, als Berleger ber Bewen Bahnen" mittheilt, ift regierungsfeitig ein Berbot ber letitgenannten Beitidrift nicht erfolgt. Ingwischen wird in beinabe der gesammten reichshauptfiabtifchen Preffe des Berbotes Erwähnung gethan und die Zeitungen gloffiren dasjelbe je nach ihrem Standpunkte. Gelbftverftandlich haben bie Berliner Blatter ihre Informationen nicht aus ben Fingern gefogen und es bleibt abzumarten, ob, wie Berr Behrend annimmt, ein Berbot überhaupt nicht borliegt, ober ob ein foldes vielleicht Ceitens bes Cultusminifteriums ergangen ift.

" Gin Dejertene. Der Sufar Buter bon ber 1. Edfadron bes Sufarenregiments Ronig Sumbert (Bodenheim) ift von seinem Truppentheil entwichen. Das Regimentskommando erläßt im Regierungsamtsblatt ein Ansfcreiben nach dem Slüchtigen.

* Stedbriefe find erlaffen binter bem Rrantenwarter Georg Saas aus Reftert wegen Diebftable, und feitens der Amtsanwaltichaft Dochheim gegen den Dreichmajdinenarbeiter hermann Rimmel aus Thuringen wegen desfelben Delifts.

Batante Lehrerftellen. Die gweiten Coulftellen in Lirfeld, Kreis Biebenfopf, und Alpenrod, Oberwesterwaldfreis, find neu gu befegen.

* Ronigliche Schanfpiele. Da bem Baffiften Dolm bom Stadttheater gu Dliffeldorf gur Abfolvirung feiner 3. Gaftrolle im hiefigem Konigl. Theater nur ber 12. Rovember er. gur Berfügung steht, bat die filr diesen Tag in Ausficht genommene Reueinstudirung "Der ichtvarze Domino" bis ju Mitte ber nadiften Boche aufgeschoben werben milffen. Es tommt fomit am Conntag, 12. Rob. (7 Uhr) Richard Wagners: "Tannhäuser" und "Der Sangertrieg auf ber Wartburg" im Abonnement C gur Mufführung.

* Refibengtheater. Mus bem Theaterbureau wird uns gefchrieben: "Dolly" batte auch in Wien fich eines burchfchlogenben Erfolges zu erfreuen. Es ift merfivilrbig, wie ber Befchmad bes Bublitums gerade jeht in unserer realistischen Zeit fich zu ben harmlos beiteren Sachen wenbet. Sonntag finbet bie erfte Bieberholung bes Schwantes "Der Beirathomarti" fatt.

. Der Cachfenverein feiert fommenden Sonntag von Rachmittage 4 Uhr ab, im "Jägerhaus" (Schierfteiner-ftrage) fein achtes Stiftungefest. Landeleute und Gafte finb

* Zapezierer. Berfammlung. Die von den bie-figen Tapezierermeiftern beichaftigten Gehülfen feien biermit nochmals auf die Befanntmachung der Tapezierer Innung aufmertfam gemacht, wonach am Camftag, ben 11. Rov., Abends 8.30 Uhr im Reftaurant "Stadt Frantfurt" eine Berfammlung zweds Bildung der erforderlichen Ausschuffe ftattfindet.

* Sprubet. Man ichreibt uns: Es burfte viele unferer gefcatten Bofer intereffiren, gu erfahren, bag auch feitens bes Gprubels bezeits im Stillen Borbereitungen betreffs ber nachften Carneval-Saifon getroffen werben und bag feitens einiger Mitglieber ber Gefellichaft Sprudel geplant ift, am 11. Robember 1899 bei Comitefprubler Monborf im Rothen haus iber die nachfte Sprubel-Campagne gu berathen. Ramentlich foll ober biesmal bem tleinen Rath bie ausbrudliche Berpffichtung auferlegt werben, eine Damenfigung abguhalten und nicht, wie dies ichon zwei Jabee vorgefommen, erft eine folche Damenfigung in Musficht gu ftellen und biefe Berfprechung bann einfach umgeben. Ramentlich follen fich aber viele Sprubels mitglieber bagegen bermahren, baß folde wichtige Beichliffe einfach bon 2 ober 3 Comite Mitgliebern in Bufunft gefaßt werben, Es follen vielmehr nur folde Ditglieber in ben tleinen Rath gewählt werben, welche fich ausbrücklich verpflichten, im Carneval 1900 eine Damenfitung abzuhalten. Indem wir hiervon Renntnig geben, hoffen wir, bag biefe Zeilen bagn beitragen, fammtliche activen Sprubler morgen Camftag Abend um 9 Uhr bei Comite fpruber Monborf im Rothen Smis ju bereinigen, benn bag in unferer rheinischen Baberftabt alljährlich gesprubelt werben nug, burfte boch

* Ctabliffement Balballa. Rachbem bas legten Camftag ftatigehabte Militartongert außerordenblich ftarfen Antlang gefunden bat, bat die Direttion beschloffen, biefe Rongerte in bas Programm ihrer biestointerlichen Beranftaltungen aufzunehmen. Beute Camftag findet bas gweite Rongert unter perfonlicher Leitung bes Rigi. Bufitbirettore herrn F. B. Dinch ftatt. Der Eintrittspreis beträgt 20 3 incl. Brogramm.

* Tageotalender für Camftag. Ronigliche Schaufpiele: 7 Uhr "Orpheus und Gurbliee". - Refidengtheater: 7 Uhr: "Dollf". - Rurhaus: 4 und 8 Uhr Abonnements Concerte. - Balballa: 8 Uhr Spezialitätenvorftellung. - Reichehallen und Bürgerfaal: 8 Uhr Specialitaten Berftellungen.

Gemeinfame Ortstrantentaffi: Bureau Louifenftrafe 22p. Raffenargte: Dr. Althaufte, Martiftrafe 9; Dr. Dlinfdmann, Cotralbaderftrage 25; Dr. Deft, Rirdgaffe 29: Dr. Benmann, Rirchgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Labnftein, Friebrichftr. 50; Dr. Meyer, Friebrichftrufe 39; Dr. Coprunt, Oranienftrage 1. Spegialargte: Für Mugenfrantheiten: Dr. Rnauer, Bilbelmftrage 12; für Rafen. bals- und Ohrenfeiben: Dr. Rider, jun., Langgaffe 37. Dentiften: Müller, Lauggaffe 19; Gunber, Golbgaffe 18; Bolf, Dichelsberg 2. Maffeure und Beilgehulfen: Alein, Reugaffe 22; Schweibacher, Michelaberg 16; Mathes, Schwalbacherftrage 3. Daffeuffe: Frau Freeb, Bermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma M. Stoft, Canitatsmagagin, Taunusftrafe 2; für Medigin und bergl.: fammtliche Apotheten bier.

Aus dem Gerichtsfaal. Straffammerfigung bom 10. Robember. Gin hinterliftiger Heberfall.

Am erften Oftertage lag bas Schiff "Albert" in Gries-heim vor Anter. Rachmittags begaben fich von der Bemannung 2 Berjonen in ben Ort und amufirten fich bort eine Beit lang auf einem Schiffstarouffel. Bahrend beffen fam der Tagelohner Wilh. Rern bon Griedheim beran. Der Mann wollte fich ju ihnen in ein Schiffchen fegen, Die beiden Schiffer jedoch duldeten das nicht, ba dasfelbe bereits überfüllt war. Es fam zwischen ihnen gu Differengen und dieje follen Anlag gewesen fein, daß R. fich fpater wahrend ber Racht mit 3 anderen Berfonen in einen hinterhalt legte und die fich auf ihr Schiff gurudbegebenden Leute überfiel, wobei biefe nicht gang unerhebliche Bleffuren bavontrugen. Kern sowie ein junger Mann Ramens Karl Roll find wegen bes Borfalls bom Schöffengericht , je mit 2 Monaten Gefangnig bestraft worden, beute jeboch wurde &. auf feine Berufung freigefprochen. Mmidehrenfranfung.

Der Bflaftermeifter Julins Bintermeber bon Dobbeim wohnte früher in Sonnenberg und hat feinen Wohnfit

nur um deswegen verlegt, weil er für den inzwischen berftorbenen herrn Burgermeifter Geelgen eine grimmige Feindichaft empfindet. Im Berlaufe bes vorigen Jahres ging ber Mutter von Bintermeber von Seiten ber Burgermeifterei Connenberg eine Strafverfügung gu, bon ber 29. Renntnig erhielt. Ohne daß ihm nun irgend ein bezüglicher Auftrag von feiner Mutter ertheilt worden fei, schidte er das Schriftftud an das Amt zurud mit folgender durchaus ungehöriger Randbemerfung : "Ginen Menschen, wie ber Bürgermeister C., der wiffentlich Beglinftigungen treibt und faliche Urfunden macht, halte ich nicht fur befühigt, mir eine Strafverfügung guguftellen. 3ch erhebe baber Widerfpruch." Diefe Bemerfung bilbet ben Untergrund einer Anflage wiber Binter meper wegen Beleibigung bes Burgermeiftere G. mit Bezug auf feinen Beruf. Eine frühere Berhandlung hat gu ber Berurtheilung bes Angeflagten gu 3 Monaten Gefangnig geführt. Das Reichsgericht indeft bob auf Die eingelegte Berufung diefes Urtheil fammt ben ihm zu Grunde liegenden Beststellungen wieder auf. Beute fucht 28. ben Bahrheitsbeweis für feine Behauptungen anzutreten, indem er Folgendes unter Beweis frellte: 1. Gine Angahl von Leuten, darunter auch er felbft, welche unbefugt einen beftimmten Weg befahren hatten, feien nicht in Strafe genommen worben (!) ; 2. Bilrgermeifter G. habe in einer Baufache bes Majors Sch. einmal falfch berichtet ; 3. in zwei Fällen feien bon ihm faliche Berfieigerungs Brotofolle angefertigt worben; 4. in einem Galle habe er unrichtiger Weife zu Gunften bes Gefangvereins "Gemlithlichkeit", welcher bei einem Gefang-Bettitreit in Schierftein einen Breis bavongetragen habe, beideinigt, daß vier herren (Theilnehmer an bem Gefang) ein Bierteljahr vor bem Bettftreit bereits in Connenberg wohnhaft gewesen feien ; 5. um ihn (29.) auf feine Geite gu bringen, babe Bürgermeifter G. ihm zweimal Gelbftrafen (D. 20 und D. 10) bezahlt. In der hauptfache entbehren diefe Behauptungen jeber thatfachlichen Unterlage, fonft handelt es fich um unbedeutende Bersehen. (Bei Schluß der Redattion war das Urtheil noch nicht gesprochen.)

Celegramme und lette Madrigten.

* Berlin, 10. Rob. Ber Major Freiherr von Reihen - ftein, Generalftabe-Offizier ber 11. Divifion in Breslau, in meiteren Rreifen befannt geworben burch feine bemorragenben Beiftungen bei bem Diffangvitt Berlin-Bien ju Anfang ber 90er Jahre foll, wie es beift, feinen Mbfchieb erbeten haben, um in Glibafrita an ber Ceifte ber Buren gegen bie Englanber ju tampfen. Er foll auch bereits nach Rapftabt abgereift fein.

* London, 10. Robember. In einer jur Entfendung nach Subafrita bestimmten Schwabron Ravallerie ift bas Scharlachfieber ausgebrochen. Der Abgang ber Schtvabron mußte baber borläufig unterbleiben.

* London, 10. November. Alle Morgenblatter commentiren bie Reben, welche geftern auf bem Bantett bes Corb Da jors von Salisburn und Wolfelen gehalten worben find. Die Blätter bemilben fich, in biefen Reben eine Andeutung einer gunfligen Politit Englands in Gildafrita gu feben. Die confervativen Blätter meinen, bag bie Borte Galisburns buntel feien, glauben aber, baft bie beiben flibafritanifden Republiten aus ber Welt gefchafft werben. Die chaubiniftifche Preffe forbert einftimmig bie Mnnegion ber beiben filbafritanifden Staaten. Dailo Dail fagt, nach bem was vorgegangen, fonnen wir nicht weiter bulben, bag bie beiben Republifen meiter befteben.

* London, 10. Rovember. Gine Mbifheilung Buren, 150 Mann ftart, bat ein Lager bet Romati-Pont aufgeschlagen. Gine andere Abtheilung ift auf bam Mariche nach Grentown begriffen.

* London, 10. Robember. Lord Charles Beresforb erffarte in einem Interview, Die Saltung Jamefons fomie feine Betheifigung am Kriege gegen England zeige, bag er wort. bruch ig fei. Er fplele eine veröchtliche Rolle und verbiene nicht die geringfte Beachtung.

* Mabrid, 10. Rovember. Die fatalonifchen Mogeorbineten berlangten in ber geftrigen Sitting ber Cortes bie fofortige Freilaffung ber wegen Steuer-Bertveigerung verhafteten Berfonen.

"Rapftadt, 10. Robember. Die Legung bes neuen Rabels gwifden Rapftabt und Gt. helena beginnt morgen. Whelrebafteur und verantwortlich für Bolitit, Feuilleton und Runft Morih Schafer; für den lotalen und allgemeinen Theil Conrad von Reffgern. — Berantwortlich für den Inferatentbeil J. B. Bilbeim Gerr, Sammtlich in Wiedbaden.

Vorzügliche Küche Restaurant | su civilen Preisen. · · · Reichhaltige Tageskarte. Diners von 12-3 Uhr h Mk, 1,— und Mk, 1,50 im Abonnoment Preisermässigung

Stiffstrasse 16 Soupers von Mk. 1.— an.

"Ito Liter Bier 10 Pf. — Weine erster Firmen. 419

Sandel und Berfehr. Biebhof. Darftbericht

für bie Boche pom 1. Rovember bis 8. Movember 1899.

Diebgeztung	Od muren aufge- triebent Stild	Qualish	Preife per	non — 568 set. \$65_set. \$65_				Biotechang.
Diffen Rube Sameine Ralbec Sammed Berfel Werbaden	374 998 374 193 49 1, ben 8	I. II. II.	50 kg Beliebt- gewicht 1 kg Schladt- gewich. Stüd aber 18:	68 64 69 54 1 1 23	90 26	70 66 64 60 1 1 1 40	06 60 30	

Stadtifche Echlachthaus-Bermaltung. *Wiesbaben, 9. Rov. Auf bem beutigen Fruchtmarft galen. 100 kg Roggen —.— M. bis —.— W. hafer 100 kg 14.00 M. bis 14.70 M. Hen 100 kg 6.20 AR. bis 7.— M. Strop 100 kg 2.40 M. bis 3.20 M. — Angefahren waren 19 Wagen mit France und 30 Bagen mit Ben und Etrob.

Rirchliche Anzeigen.

Satholische Rirche.
Sonntag, den 12. Rovember 1899. — 25. Sonntag nach Pfingften.
Pfarrtirche gum hl. Bonisatius.
Deil. Meffe um 6, 6.35, 7.10, 7.45 (Militärgottesbieuft), 8.30 (bijdstinke Meffe) 11.30 lbr. Kindergettesbieuft und Hochant fallen wegen der Firmung aus. Die Kinder find angewiesen, dem Kindergettesbienft in der Maria-Hilfen beitguwohnen, edenso biefenigen der Theilnehmer, welche das Hochant besuchen wollen.
An den Wochentagen find hl. Weffen um 6.30, 7.15, 7.45 und 3.30, 7.15 find Schulmessen und worz Montag n. Tonnerstag für die Ktole.

7.15 find Schulmeffen und zwar: Montag u. Donnerftag für die Bleid-ftraffdjule, Dienftag und Freitag für bie Blücherichule, Mittwad n. Camftag für die Rheinftraffchule, die hobere Tochterichule und bie Anflitate.

Samftag 4-7 und nach 8 Uhr Belegenheit gur Beichte. Maria . Bilf . Rirde,

Samftag, ben 11. Roober, Borm. 10-12, Radun. 2-7 u. nach 8 Ule Gelegenheit gur Beichte fur Die Firmlinge; ebenfo Conntag Morgen von 6 Ubr an.

Frühmeffe 6,30 Uhr, gweite bl. Deffe 8; Rindergottesbienft 9, Documt mit Bredigt 10 Uhr,

mit Predigt 10 Uhr.
Für die Firmlinge ift nm 7.15 Uhr bl. Meffe mit gemeinschaftlicher il.
Kummunion in der Maria-Hilferiche, um 8.30 hl. Meffe des Hodwürdigsten Herrn Bischofs in der Pfarrfirche zum hl. Bonisatut,
darauf edendasields Ansprache, bl. Firmung und To Denm.
Nachen. 2.30 Andacht zum bl. Geift in der Maria-Hilf-Kirche.
Montag, 13. Nou. hl. Meffen um 6.30, 7.15 u. 9.15 Uhr: um 8 il.
Meffe des Hochentagen find die bl. Meffen um 6.30, 7.15 und 9.15. 7.15
sind Schulmessen und zwar: Dienstag und Freitag für die Tallikfrasselchnle, Mittwoch und Samstag sür die Lehrstraße- und Steiftrasselchule, Mittwoch und Samstag sür die Lehrstraße- und Steiftrasselchule, Mittwoch und Samstag sür die Lehrstraße- und Steiftrasselchule.

Gelegenheit gur Beichte ift Camftag Rachm. 4-7 und nach 8 Die. Samftag Rachm. 4 Uhr Galve.

Rapelle ber Barmbergigen Braber (Schulberg 7). Conntag morgend 6 Uhr Frahmeffe, 8 Uhr Amt, Rachmittags b Uhr Anbacht mit Gegen.

An ben Wochentagen 6.15 Uhr ht. Meffen. Rapelle im St. Josephshofpital (Cangenbedftrage). Sonntag Worgens 8 Uhr ht. Meffe mit Predigt, Nachm. 3,30 Andact. Un den Wochentagen ift Morgend 6.15 ht. Meffe.

Altetatholifcher Gotteebienft. Conntag, ben 12. November 1899, Borm, 9,30 Uhr: Ant mit Prebit

Lieber Rr. 93, 117, 156. 29. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftrafe L. Für Die burch Dochwaffer Befchäbigten in Bayern find durch den "Bagern. Berein" weiter ein

gegangen:

Sammelhelle Markstraße 7, Jos. Weltamer; außer den ichen bereits veröffentlichten M. 84.30 Fr. Fauft 1 M., N. N. N. N. N. N. M. Bran Themann 10 M. N. 1 M., Jean Horn 2 M., Gg. L. 1 M. Sammen fielle L. Weltammer, Höfnergasse 17, ichon veröffentlicht: M. 54.10. Roch eingegangem: V. St. 20 Pfg., W. L. 1 M., Fran Vanl 1 M., Kühn Schierstein 3 M., Seul 1 M., Paul Braunschmidt 20 Ff. Conditor-Berein-Wiesbaden 7 M., N. Weidmann 2 M., Hint 1.80 M. M., S. 1 M., in Summa 176.60 M., welche durch dem 1 Borstigenten auf M. 180.— abgerunder wurde und heute dem Königt. Ean. Ministerium abgesandt wurde. Allen ein bergliches vergelt's Gott, NR. Postquistung liegt deim 1. Borstigenden, Häftergasse 17, P. Zedermanns Einsicht auf.

Bedermanns Ginficht auf.

Die Berbffentlichung biefer Unnonce erfolgt unr im "Wiede Dabener General Angeiger", ba bas Blatt auf ber Langaffe bit toftenlofe Aufnahme verweigerte und im Intereffe ber ichmer gefchabigen Babern Juserate-Roften nicht begablt werben tonnen.

mujerer hemilden tarte der Firma 28. Darrien, Zabalfabrit, Duras boffem. Dalftein aber Rauchtabate bet, worant wir unfere Lefer be 9619 fonbere aufmertfam machen.



Der ber Schie bie gu b wirb mege

Mr.

affentliche Wie 1581

ber Arbei

Dom merben bi

in bem S Beit berp Bitt

Deut nich bas l eines & Breibant ver

Binthe) bar

unter Le Covertur Einleitun Am Hei Laganen Lagane

Einzug o hauser" 1 Im Hoch 2 Schwedie 1 Abendme Aschenbe Kusa-Wa Claris 7. Wiener 5. Eljen a

Fantanie

Sountag, d

i. Symphon
2 Oavertor
3 Andaute
4 Suite abs
Numme
Numme
1 Mark, Ti
timer etc.
Abonne
addes de de

otritt vor

Rabn ichnei Penilled 31 5,

esten IL bis 10 kg Friidi

icz.

ifdal.

inches inches

9,30, Binde ed) 11.

ib bie

8 11hr

congest

dunt

pote ating,

8 1 the. 7,15 altile

Stills

Dir.

T).

bode

retigt

erit estr

きな事

7, 20

fum. 2619

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmaglagen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Der Felbweg im Diftrifte "An ben Rugbaumen" von ber Schiersteinerstraße neben bem Berforgungehaufe porbei bis gu bem Geldwege hinter ber Schetter'ichen Gartnerei, wirb wegen Befestigung diefer Begftrede mabrend ber Daner ber Arbeiten, von Montag, den 13. b. Mts. ab, für ben offentlichen Gubrverfehr gefperrt. Biesbaden, 3. Rovbr. 1899.

1581

Der Oberbürgermeifter In Bertretung Rorner.

Befauntmachung.

Donnerftag, ben 16. b. Mts., Bormittags 11 Uhr, merben bie nachbezeichneten Heder, als:

1. Rr. 8159 des Lagerb. 12 a 29,50 qm Wder "Rleinhainer" Ber Gew. 3m. ber Domane u. einem

Dr. 4225 bes Logerb. 12 a 45,75 qm Ader "Dinterm Saingraben" 2er Gew. jw. Wilh. Bind und Rarl Schmidt und Rarl Scheffel

Rr. 4054 bes Logerb. 16 a 12,50 gm Ader "Bweiborn" ber Geso. gwifden Rarl Burt und Muguft Schäder

in bem Rathhanfe bier, Bimmer Rr. 55, auf unbeftimmte Beit verpachtet. Biesbaben, ben 8. Rovember 1899.

> Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Deute Camftag, von Bormittage 8 Uhr ab, nit bas bei ber Umterindjung minderwerthig befindene Birich eines Bullen gu 30 Big und gweier Echweine bat Pfund, unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf be gribent verlauft.

An Wiederverfäufer (Gleifchanbler, Debger, Burfibereiter und Buthe) barf bas Gleifch nicht abgegeben werben. 70.2

Städtifche Schlachthaus-Berwaltung.



Samstag, den II. November 1899. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters misr Leitung seines Kapellmeister des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüsteer.

Nachm, 4 Uhr.	
4 Ouverture gu Don Juan*	Mozart.
Einleitung zum S. Akt aus "Das Heimchen	THE RESERVE
am rierd*	Goldmark.
Lagunen-Walzer aus "Eine Nacht in Venedig"	Joh. Strauss.
Dankgebet, altniederländisches Volkslied	O'OM DEEDUNG
Ouverture zu "Egmont"	Beethoven.
Der Frühling, Melodie für Streichorchester	Grieg.
L Pantagia and The City bales de Thereften	
Pantasie aus "Das Glöckchen des Eremiten" .	Baillart,
Einrug der Gäste auf Wartburg aus Tann-	ALL POT 1 5 2 7 9 10
MAGDET 1	Wagner.
Abends 8 Uhr:	The second second
Im Hochland, schottische Ouverture	Gade.
The wed in the Prophy pitamareck	Södermann.
* Allendmusik /Straighousetatt)	O. Dorn.
Tachenbrodel Marchanhild	Bendel.
TO SERVICE TV BUTTOR	Waldtenfel.
Arie aus "Luisa di Montfort"	The state of the s
Charle ette Relies II an Control	Bergeon.
Clarinette-Solo: Herr Seidel.	-
Wiener Volksmusik II	Komzák.
Eljen a Magyar, Schnell-Polka	Joh. Strauss

Kurhaus zu Wiesbaden. Sanntag, den 12. November 1899, Nachmittags 4 Uhr. Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters

Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors Herra Louis Lüstner. Symphonic in D-dur Ouverture sur Oper "Medea" Andante aus dem IV. Orchester-Konzert " Cherubini.

Saint-Saëns. Summerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): Mark Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lese-numer etc. gültig): 1 Mark.

Abonnements und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder 6 Wochen)

sei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Australität vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen

Bei Beginn des Konzettes werden die Eingangathüren grossen Sanles und der Galletien geschlossen und nur in den wachenpausen der einzelnen Nummern geöffnet,
Städtische Kur-Verwaltung.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung. 12 life merten in bem Pfanblotale Douheimerftr. 11/13

Rleiberichrante. I Rommode, 1 Confole, 1 Bertitom,

2 Sopha's, 2 Seffel, 1 Tijch, 1 Blumentis, brei Rabmafchinen, 3 Bilber, 1 Spiegel, 1 Ihotog. apparat, 10 Coupon herrenfleiderftoffe, 1 Papieridneibmaschine, 1 Fahrrad u. A. m. milich swangsweise gegen Boarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 10. Rovember 1899.

Wollenhanpt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 11. Rovember cr., Mittage 12 Uhr, werden im Bfandlocal Dopheimerftrage 11/13 hier :

2 Betten, 8 Copha's, 2 Rleiberichrante, 3 Rommoben, Bajdfommobe, 1 Thefe mit Ausstellfaften, 1 Laben: fdrant, biv. eleftr Elemente, Glublampen, Druder, Ansichalter, Gicher ungen, Roblenftifte, Glajer, 1 elettr. Uhr u. 2. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung berfteigert. Biesbaden, ben 10. November 1899.

Gichhofen, Gerichtsvollgieher.

Befanntmachung.

Camitag, ben 11. November, cr. Mittage 12 11he verfteigere ich im Bjandlotal Dopheimerftrage

1 Carnitur, 1 Divan, 2 Schreibtifche, 1 Confol. fdrant, 1 Tijd, 1 Rahmafdine, 1 Bilberrahmen, 2 Bilber u. M. m.

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargablung 628

Lonsdorfer, Berichtsvollzieher, Belenenftr. 30.

Nichtamtliche Anzeigen.

Feinstes Tafelobst

vom hofgut Clarenthal und Abamsthal empfichit With, Hohmann,

Cebanftrage 3. Berfanbt nach außerhalb wirb prompt beforgt

Billig zu verfaufen! Eine Parthie 1 Meter lange, 25 bis 30 Centimeter weite Cement

Robre, Urberbriidungs-Robre. Restauration Waldluft, Blatterfix. 21.



Karl Uhrig, Biridgraben 21. "Bur Aheinluft",

Mibrechtfirage 21. 7091



heute Samftag: Metzelsuppe,

Wilhelm Rarft.



F. Felter, Felbstraße 20

Gin guverläffiger Monteur,

Hilfsmonteur

für eleftr. Unlagen jum fofortigen

Rurt Rübn.

6000 Marf auf 1. Supothet nach ber Panbelbant von punttiden Binsgahlern gefucht Off. u. B, 5318 an bie Erveb, b. Bl. erbeten. 5318

Junge Ronarienhahnen ju verlaufen, per Stud 5 IR. Bellmunbftr. 31, 2 r.

1 Enbenfdreibpuit, 1 Ertergeftell, 1 groß, und fi. Emmachfafer febr billig gu verfaufen, Rab. Albrechtftraffe 11, Borberb. 2 St. 7085 Tüchtige

Colporteure und Reifende,

fowie ftellenlofe Ranfleute auf lofort gegen bochfte Provifion und großen Berbienft für bie neuegen Berte gefucht. Gebauftrufe 13, deb. 2 1. 6977

Lumpen, Anochen und Papier, Rauft ber bide Wilhelm 6315 Michelsberg 18, Stb.

I. Qualitat Billdfl. 56 PL 66 . Kalbil hammeil. 50 . 7079 6 Grabenfir. 6.

Gur meine Tochter fuche ich in

Penfion. Gewünscht wied neben wiffenfcaftliden Unterrichteftunben, Berrichtung refp. Erlernung bes Sausmejens, Offerten find balbgeft. sn richten an bie Expedition bes

"Siegener Bolfsbl." in Giegen.

Sehr alter Kornbrannt-Well.

Marte: G. D. Magerfiefich, Bis-mar a. b. Office — eingeführt in annabernb 10 000 Beichaften Deutschlande — Rornbranntwein-brennerei gegründet im Jahre

- pramiirt mit vielen golbenen Medaillen, dem frang. Cognac an Gute gleichstebend, Erport nach allen Welttbeilen pro 1/2 Liter-flasche Mt. 1,50 gu haben in allen concessionirten Geschäften und 1965 Beeftaurante.

Geflügel billig

liefert franco unter garant. leb. Antunft franco jeber Babnftation 8 große ichone Gante 20, 25, 15 große fette Enten IR. 29, 15 fcone Legehübner ital, Roffe IR. 20, perfende auch geichlachtetes, fett gemaftet, troden gerupft, 5 fig. Rorb 1 Schmaly-Bane ob. 1 Gans mit Duhn M. 4.50, 3-4 fette Enten od, Boularden M. 4.75, 5 Rg. friche Tafel-Butter M. 7.50, Honig, naturrein, M. 5.00, halb Butter, halb Honig, beibe M. 6.

Bodivoloiguefa. 180/58

Frankenftrage 15, 1 linte, erhalt ein j. Mann Roft und Bogis (Woche 10 W.), 5317

Morinfir. 39, 0, 1 St. I, erich. Logis.

Schon mobl. Bimmer billig gu vermietben, 5804 Rab. Gemalbadjerftrage 7, im Cigarrentabett,

Piano

ober Tafelflabier gu mlethen gefucht. Offerten mit Breibang. biefes Blattes.

Für die arme Familie in Bottenborn gingen ein: Pfr. Schmidt Simmersdach 3 M., A. M. Mobetheim 2 M., C. F.-Wiesbaden 10 M., Wilkelm Enners-Ballenfels 1 M., W. Enners-Bottenborn 0,50 M., Off. Sohn-Battenfeld 3,05 M., Correftor Barr-Hondung 3 M., C. Dismann-Wiesbaden 5 M., N. R.-Wiesbaden, Gartenfraße 15, 5 M., Schönborn-Lig-Wiefenfdeid 10 M. und Wiesbaden 5 M., Frl. A. Homans-Wiesbaden, Balfmühliftraße 33, 5 M., S. D. B., Biesbaden, Sonnenbergerstraße 32, 5 M., Reig, Pfr., Dermannstein 3 M.; burch Pfr. Conrodi-Atingelbach 8 M., Pfr., Madede-Reitert 1,50 M., Pfr., Griffe-Miederwallmenach 5 M., F. Elfesbaufen, Polt Fürfurt, 3,05 M., Mug. Kartheuer-Wiesbaden 3 M., eine Ungenannte-Wiesbaden 1 M., zusammen 82,10 M. Ueberdaupt find eingegangen 127,10 M. Muen freundlichen Gedern berzsichen Dank und vergelts Gott ! Bottenborn, den 7. Robember 1899.

Röchin ob. Sans. fran tann viel fparen, menn fie Palmin

verwendet, denn bas Pfund toftet nur 65 Big, und entfpricht 3/4 Bib. Butter. Dabet find Balminfpeifen bochfein im Gefchmad, weit Palmin ein garantirt reines Pflangenfett ift.

Dittagstifd, aut bürgerlich, von 60 Bf. und höher, Ermäßigung, empfiehlt M Sprenger, Frankenfer, 3 526

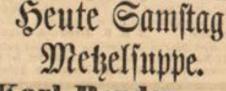
40 Bfg. Pfd. Glanz-Gelfarben 40 Pfg.

Retto 8 Bio. frifche Butter 7 Mart. - 9 Bio. Tilfiter Rafe 2.80 Mart, Radnahme. 29. Rornat, Orteleburg, Offpreugen.

Gin in gutem Zuftande befindt, tomfortabl. Dans, welches gut rentitt, möglichst direkt vom Besinder gu faufen gesucht. Berückschigt werben nur soche Angebote, die nabere Angaben über Angablung. Tare, Brandcare hupotheten, Miethertrögnisse, sowie Strofe und Rummer enthalten. ganggaffe, Taunusftraße ober sonft in guter Kurlage beteg. Objett bevorzugt. Off. n. Wr. 7078 a. d. Erp. d. Bl. 7078

30 Pfg. Pfd. ruff. Sardinen

empfleblt Gael Bif, Grabenftrage 80. 625



Karl Bender, "Bunt Rochbrunnen", Saalgaffe 32.

Mehrere Centner

feine, große Bogen, find fofort gu haben. Wiesbadener General-Angeiger, Mauritiusftraße 8.

Wer sich durch einen wirklich solld gebauten, ausserst einachen und sicheren Gasappurat eine

tadellose Beleuchtung

verschaften will, wende sich an den Generalvertreter der Ge-sellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen in Heilbroan: Otto Engelhard in Hofheim am Taunus . Technisches Geschäft, Lager in Calcium-Caraid und Calcidem (Frestnehutzmittel).

Was giebt es Herrlicheres als eine Tasse

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao

Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarme Magen- und Darmleidende. Nur eeht in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40-50

Tassen zu 1 Mk, grüne Cartons sind eine Nachahmung.

Ronigliche Schaufpiele.

Camftag, ben 11. Revember 1899. 245. Borftellung.

10. Borftellung im Abonnement B. Orphens und Eurybice.

Oper in 3 Aften nach bem Frangofifchen bes Moline von 3. D. Sander. Minft von Ritter Glud. Mufitalifde Leitung: Berr Ronigl, Rapellmeifter Brof. Dannftaebt. Regie: Berr Dornewag.

Frau Staubigl. Enrybice Fri. Boffmann. Chore und Ballets bon Schafern, Gurien, feligen Geiftern und Eros

Die vortommenden Gruppirungen und Tange find von grl. M. Balbo

Rach bem 1. u. 2. Alte langere Baufen. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Enbe 9 Uhr. Sonntag, ben 12. Robember 1899.

246. Borftellung. 10. Borftellung im Abonnement Q. Tannhäufer

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantifde Oper in 3 Atten von Richard Bagner.

Immobilienmarkt.

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Daufern, Billen, Bau-platen, Bermittlungen von Sopotheten u. f. m.

Für tücht. Arzt, hotelier, Obertellner ze. passend ift Gine Kur-Benfton in Bod Schwalbach mit 30 vermietsbaren Zimmern und einem jährlichen Reinertrag v. ca. 8—10,000 Mt. wegen Zurucziehung des Besivers zu verlaufen durch 3. & C. Firmenich, hellnundftr. b3. Ein schwarze Geldaft passend, mit Obsigarten u. f. w. für 38,000 Mt. zu verlaufen durch 3 & C. Firmenich, hellnundftr. 53.

(Gin Gefchaftshaus in Rieberwalluf fur 15,000 Mt, und ein Banplat von 40 Authen, bicht an ber Strafe gelegen, mit Ausficht auf Rhein und Gebirge, welche nicht verbaut werben fann, ift p. Ruthe fur 100 Mt. ju verfaufen durch 3. & Sirmentch, hellmundftr. 53.

Gin febr rentabled Gefcaftebaus in Borms im Breife bon 60,000 Mt. ift Familien-Berbaltniffe halber gegen ein Etagenhaus ober fl. Billa in Bicebaben gu vertaufden burch 3. & C. Firmenich, Bellmundfir, 53.

Gin fleines Sans an ber Emferftrafte m. Warten für 20,000 Mf. (Sin Edhans, worin flotte Mengerei getrieben wirb, gu verfaufen burch 3. & C. Firmente, hellwundir. 53. 3. & E. Firmento, Sellwundftr. 53.

Gin Edhaus, fubl. Stadttheil, für Mengerei, und jebes anbere Gefchaft paffend, für 64,000 Mt. ju verlaufen burch 3. & C. Firmentch, hellmundftr. 58.

Gine größere Angabi Benfions- und herrichafts. Billen in ben berichiebenften Stabt. und Preistagen ju verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 63.

Gine größere Angabt mener, febr rentabler Etagenbaufer mit und ohne hinterhaus, im fubl. und weftl. Stadttheil, gu ver-taufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53. Gin neues Saus in Schierftein fur 3 Familien paffend, mit noch 12 Ruthen Garten babei fur 15,000 Mt bei fl. Angahlung ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich, heamundir. 53.

Bu verkaufen

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curbaufe, befonders für Penfion geeignet, burch

Dochfeine Billa, Centralheigung, grober Garten, im Rerothal, auch für zwei Familien geeignet, burch Wilhelm Schiffler. Jahmftrage 36.

Mehrere rentabele Gtagenhanfer, obere Abelheibftrage, mit Bor- und hintergarien, burch

Bithelm Chüfter, Jahnftrage 36. Edhaus, fubl. Stabttheil, befte Gefcaftologe, rentirt Laben und Bohnung frei, burch

Dane, Rheinftrafie, Thorfabet, großer Dofraum, befondere

für beffere Debgerei, burch Bilhelm Chiffler, Jahnftrage 36. Etagenhans, 4 - Bimmer - Bobnungen, nabe ber Abeinftraße,

billig feil, burch Biffe, 10 Bimmer, großer Garten, Stallung für vier Pferbe,

fcone Lage, burch

Dithelm Echüftler, Jabnftrafe 36. Wilhelm Schüssler, Jahnstrafte 36.

Die Immobilien- und Supotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Simmermannftr. 9, I, empfiehlt fich fur Un. und Berfauf von Billen, Baufern,

Austunfte werben toftenfrei ertheilt, Bafthaufer mit 10-12 hl Bier per Boche, mit Zang-

Safthanter mit 10—12 hl Bier per Woche, mit Tangfaal, Mehgerei, Kegelbahn, groß, Garten, mit 4—5000 M.
Anzahla, zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Jimmermannftr. 9. 1.
Sans mit altem vorzaglich gebendem Spezereigeschäft und unbeschändrer Schantwirthschaft, Mitte der Stadt dußerst preiswerte zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Jimmermannstr. 9. 1.
Neues schönes Echans, an 2 elektriichen Bahnen gelegen, bochbereichaltlich, 4 und 6 Zimmer Bahnungen mit 2000 M. Ueberschuft verschungen

mit 2000 Dt. Heberichnft preidwerth gu ver-

faufen burch 30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr, 9 1. Chones Etagenhaus, Gub-Bierrei, 3 und 4 Bimmer-Wohnungen, 2100 Mt. Ueberfduß, außerft follb gebaut, mit 10,000 Mit Angablg, gu verfaufen burch

Joh. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 1. Gin fleines Sans mit Laben und 2 großen Wert-flatten, Rabe bes Rochbrunnens ju verlaufen für

0

48 000 Mt. burch 3ob. B. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1. Cigarren-Babrit mit Sans und flater Aundichaft ift Sterbefall balber für 45 000 Mt. ju verfanfen burch

Job. Bh. Araft, Simmermannftr. 9, 1. abhang gelegenes Mubigut mit beumachft eleftricher Bahnverbindung mit eigener Onebe, for Rapitaliften ober Brauereien als Commertotal borgaglich gerignet,

Beggingshalber biflig in verfaufen durchzim Joh Bb. Araft, Zimme onnstr 9, 1. Onns in Schierstein, solid gebaut, im Mengerei paffend ohne jede Concurrenz, Dof, Thorishut, Schlacht-hans, Laben, mit 2—3000 Mt. Anzahlung zu ber-

Soh. Bh Rraft, Jimmermannfir, 9, 1. Blottgebenbe Bactereien in feber Stabtlage ju vers-miethen ober ju vertaufen burch

30h. Bh. Braft, Bimmermanuftr. 9, L Anstüufte merben toftenfrei ertheilt.

Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1,

\$000000000000 Eduruhoritftraße ift ein rentables Giagenhaus unter Lage ju verfaufen burch 3. Chr. Glücklich. Bu vert Biffa mit berel. Ausficht u. über 1 Morgen

ich. Garten in Riederwalluf a. Rh. burd 3. Chr. Glüdlich.

8n verlaufen foone Billa in Bab Edwalbach für 17,000 Mt. Rab, burch 3. Chr. Glüdlich, Biedbaben. 3n verlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bad Schwalbache, wir fammt. Mobilor u. Juv., bicht am Rurbans u. ben Trintbrunnen. Hebernahme eb. fofort. Rah, burch bie Immobilien-Agentur von 3. Gbr. Glüdlich, Birdboben.

Berbattn, balber ift eine reigend am Walde (udohi Rapelle u. Reroberg) belegent, maffito gebante u. comforeabel eingerichtete Villa mit ca. 75 Ouadrat-Muthen ichonem Garten Villa febr preiswerth zu bert. Alles Rabere burd bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Glitcklieb. 25 iesbaben.

Ein berrf. Befigthum am Rhein, mit groß. Bart n. Weinberg, Wiefen, Aderland, iconier Ausficht, Berbaltniffe halber febr billig ju verlaufen burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen rent. Sans Scharnborfifte, i. 74,000 Mt. Mietherinnahme 4200 Dit. R. b. 3. Chr Glindlich. Bu verlaufen mittlere Abeinftrage Dans mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Blidtlich.

O

٠

Bu verfaufen herrngartenftrage Dans mit Dof und Garten für 68,000 Mt. burch 3. Chr Gludlich. Bu verlaufen Billa Maingerftrage 2, ale herrichaftsband ober Benfton geeignet, burch 3. Chr. Gludlich.

Bu verfaufen bicht am neuen Centralbabuhof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Mt, burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen Billa mit Garten, Rapellenftrofe, febr preiswerth burd 3. Chr. Gladlich. Bu verfaufen für 95,000 Mt. Billa porberes Rerothal.

Benfion ober Ctagenwohnungen. Dab, burch 3. Chr. Ginetich. Bu verlaufen (billig) cines der iconft. Benfione. u. Frembenlogirhanier Echwalbache

3. Chr. Gliidlich. Bu berfaufen febr prerem. beftrenom. Sotel garni mit Inventar und Mobiliar in Bab Eme burch 3. Chr. Glüdlich.

In verfaufen Rerobergftrage Billa mit Garten, femie als Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Gliidlich. Bu verfaufen in Et. Woar, bicht am Rhein, b. Billa mit 11/2 DR. Gatten fur 97,000 DRt. Rab, bu 3 Chr. Glüdlich.

In verlaufen in Bab Schwatbach Billen für Frembenpenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Mt. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen Banplane Goone Ausficht in Parforage 3. Chr. Gliidlich. burd

Bu berlaufen prachtvolle rentable Etagenvilla Connenbergerfitage burch 3. Chr. Gindlig. In verlaufen Daufer mit Garten Bodmeberftrage (elefter, Bahnftation) burch 3. Chr. Gladlich.

6660066666 Zu verkaufen

urd bie 3mmobilien. n. Opporhefen-Mgentur Carl Wagner, gartingfrage 5.

Dotel 1. Ranges, fein anegeflattet, in flottem Betriebe.

Doiel-Reftaurant, Mitte ber Stadt, von Rauffeuten fart

Dotel garni in erfter Rurlage, Wenfionen nachft bem Rodibrunnen, complett möblirt und in

Saus mit befferem Reftaurant, befte Lage, febr fcone Bofa-8 Sanfer mit Wirthfchaften in Wiesbaben, fowie einige

in ber Umgebung. Gtogenhäufer, Gefchäftebaufer aller Branden, febr rentabel Aleinere Baufer mit Garten, fleine Angablung. Mehrere Billen in allen flagen, theilmeife febr billig feit.

Banplinge, Adergrundftude, in großer Muswahl, fur Spefu-lationegwede febr gerignet, ficherer Gewinn.

Sypothefen - Kapitalien in feber Bobe werben fiets gefucht und placiet Brompte und gewiffenhafte Bermittlung.

Geschäftshaus

fühl. Stadttheil, für jebes Geichaft paffend, mit 5-6000 Mart Ungablung ans ber Sand unter gunftigen Bedingungen ju oerfaufen. Gen. Mor. erb. n. 20 11. 82 an bie Erved. b. Bi 5314

¥Mt. 5 bis 6,000, 10,000, ≥ 15 bis 18,000 und 22 bis 26,000 fojort und

40 bis 60,000 auf Reujahr queguleiben

burd C. Wagner. Sartingfrage 5.

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

211 öblirtes Bimmer m. Dafe ber Tannueftraffe, bon einem jung. Mann Ju Mitte Rov. gefucht. Dif. m. Preisangabe u. O. B. 500 poftlagerub Boun

Villa gesucht im Taufch gegen Berliner Sans. Geft. Off. u. Rr. 7057 erb. a. b.

7 Zimmer. 3m Reubau Ede bes

Saifer friedrich - Ring und Dranienftraffe find boch. elegante herrichaftliche

Bummern mit allem Bubebbe auf ofort gu vermiethen. Maberes im Renbau und Rirchgaffe 13,

6 Zimmer.

Raifer Friedrim=Ring 92 eine Wohnung, 3. Gt., 6 Bimmer, füche Babegimmer, gu vermieth.

5 Zimmer.

Donbeimerftr. 46 e (Ren Don) find berrichattliche Bobnungen, 5 Bimmer, Baber, 2 Manfarben, 3 Balfons, Robenjug erc., mit Bore und Dintergart u (fein hinterhaus) auf fofort, auch fpater, ju berm. Rab, baleibft Bart. 4815

1 Zimmer.

Riedstraße 5

(Wefibeim a. b. Walbftrage) Simmer, Ruche und Reller auf Januar gu verm.

Ein großes ummöblirtes

Bimmer

im Centrum ber Ctabt fofort gu permirtben. 114" Raberes in ber Erpebition.

Möblirte Zimmer. Allbrechtstr. 27

But mobi. Bimmer an einen annandigen herrn ju vermietben. 5949 Rab. im Laben. Bismaretring 35, Sth, part, einf, mobl. Bimmer & verm.

Möbl. Zimmer mit Beufton, 1 ober 2 Betten gu vermietben. Bleichftrafte S, 1. St. 4998

Schiller finten qute Benfion, Beauffichtigung in befferer Familie. Jahrespreis 700 MR, Bleichftr. 3, 1. 4997 Gine moninte Manfarde fofort 1. Stod, bei Gran Riebt. 5296

Ein bilbich mobl. Zimmer gu Mouritiusfir. 8II t.

Benfion für Rinber ober Dame aus guter

Rab. Moberficage 19, 1 1. Shukenhofftrage 2 erh. auft. Leute Roft und Logis.

Schwaltacherftr. 9, 1. Gt., g mit Bimmer fot. ju verm.

Walramftr. 9, I r. erbalt ein auftandiger Arbeite

fdbues Logie. Walramprake 31, Brorb. 2 St. I., erb. junge Leute

gute Roft und Bogis. Bellrigftr, 18, Sth. 3. Ct. ert.

Läden.

Laben mir ober ohne Bebning pu auf 1. April 1900 billigft pu permiethen. Mauritineftrage 2 Ede ber Schwalbacherftrage,

Werkstätten etc. Große, helle Bureau-

Räume im Barterre (Baben), in guter febr billig gu vermiethen.

Rheinstraße 48 Bart., großer Page feller ju bet

Raberes in ber Expedition.

Stallung für 4 Bferbe, Re-mife und Schune auf 1. Januar 1900 gu vermiethen, Raberes Marftrage 18 jur Schief-

Al. Jagerplat mit Ginlatet ober Solle 3. geincht, Rebme auch Antheil an großem Lagerplat. Geft. Dff. u. U. 7058 a. b. Erped. b. Bt. 7068

Schweinemetgeren

in prima Lage ift fofort ob, fplite an einen tuchtigen Fachmann perpacten. Rab. in b. Erped, b. P.

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Stellen-Gesuche.

Changer Stantenpfleger mit guten Beugniffen fucht Stelle Rab. Grpeb.

Schulfnabe, froftig, 13 3ahr, fucht etwas Befdaftigung. Bang, Schutberg 17,

Offene Stellen.

Manulige Berionen. Sehrjunge gegen fofort. Bere Spenglermeifter Schuls. Moritftraße, 50.

Colporteure und Reifende bei höchfter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 D. Gifenbrann,

Buchbandlung, Emferftr. 19, III Algenten werben gelucht. Ernft Bing, Bellripfir. 42 p

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathhand. - Tel. 19 ausfdliefliche Bereffentichung ftabrifder Stellen,

Mbtheilung far Danner. Arbeit finben:

Muller Derber, Solge, 3 Gifen Gartner, 2 Berrichafts-

Feinmechaniter Schmiebe Schneiber - 5 Schubmacher Spengler - 4 Bagner.

18 Saustnechte 3 Gubrfnechte. Arbeit fuchen:

Frijeure Blafer - 5 Raufleute Rellner - 3 Roche - 5 Rufer Maler - 10 Unftreicher

Bader - 2 Budbinber

Badierer - 12 Zünder Maurer - 4 Gattler 10 Schloffer - 4 Dafdiniften

Schreiner - 6 Soulmacher Spengler - 4 Tapegierer

Bimmerleute Auffeber - 6 Bureangebulfen 5 Burranbiener

Saustnechte 5 herrichafistener 4 Rubrinechte 5 herrichoftstutider 4 Schweiger 4 Schweiger

10 Rabritarbeiter 16 Englöhner - 15 Erbarbeiter

Mite Univerfitatoftrage 9 (hinterm Theater). Difene Stellem

Städtisches Arbeitsamt

Mains,

1 Bader Dreber Bolg.

1 Gubrburiche 1 Garrner Glafer (Rahmenmacher)

Bufidmiebe Inftallateure, 2 Spenglet, 1 Rifer 3 Mourer! 1 Metger

Cottler Schloffer Schmieb 10 Coneiber

Schreiner 1 Dienjeper Schubmacher 2 Stuhlmoderr

Bergolber 25agner Baptjunge Lapegiererl-hrling Lehrlinge aller Mrt

Rnechte grubte Zaillenarbeiterin Montelarbeiterin 1 Rleibermacherin. 2 herrichaftetochinnen

15 Mabden für Ruche u. bat gur Mushalfe

2 Rinbermabden b. Tag ibet 1 Gafthof- u. Birtbicatution 5 Rudenmabden

6 Arbeiterinnen (Conferpelabil) 2 gewerbliche Arbeiterinnen

Lebrmabden (Rieibermage)

Weibliche Perfonen.

Mekgergaffe 16 wird auf gleich eine Monats oder Mabden gef. Dienftmadchen bei gut.

und guter Behandl gef. Bil. Dehrmaden für Rieibermaden

Beumunbnrage & . ..

ehr gewissenhafte, tubig, ab. nicht ungewandte, mögl. und genabten Bimmerarbeit f. mehr. beichten Bimmerarbeit f. mehr. gesucht, logl. ob. etw. pater. und bitte Rerofte. 14, Laben L. Chiffice Ronatsfielle abzugeb 1266

Nr. 26

Radymitt

eingelaben.

1, 23

be 2. 2 3. 25 4. 23 5. 2 6. 9

nebit einem Rachmitt in Berlin bed § 27 1

2222

Nächste Woche Ziehung der grossen Verloosung zu Baden-Baden! 1008 I Name Haupt- 30,000 Mark insgesammt 2000 Gewinne treffer 30,000 Werth. Zu haben in allen Lottsriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verksussetellen. Toose å 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porte und Liste 2004b 20 Pfg extra) versendet A. Molling, Hannover. Zu haben bei Carl Cassel, Wiesbaden, Kirchgasse 40.

Wiesbadener Kronen-Brauerei, Act. Bel., Wiesbaden.

Die herren Aftionare unferer Befellichaft werben biermit gu ber am Montag, ben 11. Dezember a. c., Radmittage 4 Hhr in ben Gefchafteranmen ber Branerei gu Wicebaden, Connenbergerftrage 55 flatt.

dreizehnten ordentlichen Generalversammlung

te

fert

sami

91.9

1. Borlage ber Bilang und ber Gewinn- und Berluft-Rechnung für 1898,99 unter Erstattung bes Geichaftsberichts feitens ber Direttion und des Auffichterathe. 2. Befchlug über Bertheilung bes Reingewinns und Entlaftung bes Borftanbes und bes Auffichtsraths.

3. Bahl eines Rechnungsprufers für bas Geichaitsjahr 1899/1900.

4. Wahlen gum Muffichterath.

5. Berloojung von Bartial. Obligationen.

6. Abanberung ber Statuten von § 1 bis 34, gemäß bem nenen Sandelsgefenbuch und bem burgerlichen Gefenbuch. Stimmberechtigt in ber Beneralversammlung find Diejenigen Aftionare, welche ihre Aftien (ohne Ruponbogen) nebit einem nach ber Reihenfolge geordneten Rummernverzeichniß fpateftene bie Freitag, ben 8. Dezember a. c. Rachmittage 6 Uhr bei ber Wejellichaftstaffe in Biesbaden, ober bei bem Banthaufe Julius Samelson, Berlin W, Unter ben Linben 33, hinterlegt ober beren anderweitige Sinterlegung refp. den Befit nach den Borfdriften bet § 27 ber Statuten nachgewiefen haben.

Biedbaden, ben 10. Rovember 1899.

Der Aufuchtsrath der Wiesbadener Gronen-Brauerei, Act.-Gef. F. Michaelis, Borfigender.

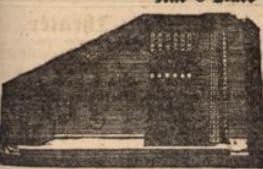
Bieh-Harmonika mit Bitter-Apparat Meu! Mur 5 Mart. Meu!



Nur 8 Mark



Mur 6 Mart



foftet bei mie eine große hochfein po-Dieselbe etwas ein:

facher nur 51/2 Mt.

habt gegen Raden. Man beliefte zur bireft bei Heinrich Suhr, Neuenrade

Versteigerung Orientalischer Waaren.

Wegen Weichäfteaufgabe verfteigere ich gufolge nächsten Montag, den 13. Robbr. cr., Morgens 91/2 11. Nachmittags 21/2 Uhr anfangend, in meinem Auftionelotale

47 Friedrichstraße 47

nachverzeichnete Wegenftanbe, ale:

Sprifche Bortieren, Deden aller Art, werthvolle Brocatftoffe, autike Teinenftichereien, leid. Dekorations Shawls, Lavalliers, Derfifche und Japanifche Grouzen, Yorzellan, Schmuchfachen, Sallfächer und noch vieles Anders mehr.

öffentlich meifibietend gegen Baargahlung.

Sammtlidge Gegenftande find nur befter Qualitat und bietet fich Liebhabern gang befonders gunftige Gelegenheit jum Ginhanfe, umfomehr der Bufdlag ju jedem Gebot erfolgt.

Wilh, Helfrich, Auctionator und Taxator.

jum Burgen ber Suppen, ift befon-

melde ohne viel Zutbaten raid eine gute Suppe ober ein friftiges Mahl jubrreiten miffen, — wenige Eropfen genilgen. — Bu haben bei Carl Mern, Withelmir. 11. Original-Flaidichen werben mit Maggi billig nachgefüllt. 184/108

er Sonntagsverein

feiert am 12. November, Radmittage 4 Uhr, im Saale bes ebangel. Bereinshaufes. Platterftrafe 2, fein

Jahresfest.

Mile jegigen und ebemaligen Mitglieber, fomle Mabden als Wafte find berglich eingeladen. Als Buborer find beren Gitern willfammen.

Thee neuer Ernte

Nr. 2 Souchong Pfund Mk. 2.50

Nr. 3 Familienthee Pfund Mk. 3.-

Nr. 5 Souchong superfein Pfund Mik. 4.-

Diese 3 Sorten sind sehr beliebt und werden gern gekauft.

M. Klein.

Telephon 663.

Nur noch 7 Mark

abertroffen in ihrem hertlicher find unübertroffen in ihrem hertlicher ZonJifaus folle nicht auf die billigenen,
Afeineren und blos laktiere is momunitgem Juhren berein. Weine erroben, prochtig ichkonen o manuachen
Jithren toften blod 1013, bild., und 18manuachige nur 14 Jiff. mit blomticken
Jiholde Bertroffen.

Friedr. Herfeld Bet

1 kleine Burgstrasse 1.

Meine Wohnung befindet sich jett bei meinem (Beschäfte Platterftraße 102b.

Franz Grünthaler, Bildhauer.

Alleiniger Inhaber ber Firma.

Bente Camftag Abend:

Jakob Scheuerling, Chwalbaderftrage. 65

Seute Samftag Abend:

Heinrich Balzer, Mlatterfrage 34.

Connenberg.

Befanntmachung.

Am 11. November be. 38. wird hier die 3. Rate Staateftener gehoben.

Dies wird mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß infolge behördlicher Anordnung bas Bwangs. verfahren fofort fpateftene innerhalb 4 Tagen nach Falligfeit eingeleitet werben muß.

Es liegt mithin gur Bermeibung bes Bwangsverfahrens im Intereffe ber Steuerpflichtigen, Die Steuern punttlich am 11. b. Die, an die hiefige Gemeindetaffe gu entrichten.

Connenberg, 9. Robbr. 1899.

Der Bürgermeifter. 3. B. Bingel, Beigeordneter.

Befanntmadung.

Camftag 11. Rovbr. 1899, Mittage 12 Mhr werben in dem Berfteigerungelofale Dotheimerftrage 11/13

1 Buffet, 1 Bfeilerichrant, 1 Buderichrant, 1 Cplinderburean, 1 Confolidrant, 1 Schreibfefretar, 3 Rleiberfdrante, 1 Bertitom, 3 Commoden, 1 Bajdgcommobe mit Marmorplatte, 2 Schreibtifche, 1 Ausziehtifch mit 6 Stühlen, 1 Spiegel mit Trumeaug, 1 Garnitur Bolftermobel bestehend in 1 Sopha und 4 Seffel, ein Divan, 3 Copha's, 1 fompl. Bett, 18 Bande Meyers Conversationslegifon, 1 Bohrmafdine, 3 Chraub. ftode u. M. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaben, 10. Dovbr. 1899.

Calm, Gerichtevollzieher.

Auf Abzahlung

erhält Jedermann sämmtliche Waaren bei kleiner A 12 22 in 1111 2 und wöchentlicher, vierzehntäglicher oder monatlicher

Theilzahlung.

Möbel, Betten, Spiegel, Polsterwaaren,

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Damen-Jaquets, Damen-Capes, Kinder-Confection,

Maass-Anfertigung

unter Garantie des guten Sitzes und solider Verarbeitung schon von

m 5 Mark Anzahlung an. all

Knaben u. Mädchen Garderoben.

Neuheiten in Kleiderstoffen, Manufacturwaaren, Bettzeugen etc.

Specialität:

ohnungs-Kinrichkungen Complete

von 20 Mk. Anzahlung an.

Freundliche Bedienung. Erkundigungen werden nicht eingezogen. Strengste Verschwiegenheit wird beim Kauf zugesichert.

Kunden, die ihr Conto beglichen, sowie Beamten erhalten Credit ohne Anzahlung.

J. Jttmann,

Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Stock.

Grösstes Waarens u. Möbel-Credit-Kauf-Haus am Platze.

Kar Zehr günftige

1 hochfein gefdnibtes Eggimmer (Giden). Anfchaffungs. preis 2400 Mt. jest 650 Mt., 1 Egzimmer (Rugboum) febr fcon, bochfeine und einfache vollft. Betten, einzelne Betttheile, Roghaars, Wolls und Geegrasmatragen, Dechbetten und Riffen, 6 verich. Garnituren von 50 bis 450 MRt., eingeine Sophas und Seffeln, Spiegelidrante, Rleiderichrante, . Ansgiehtifche, Rommoben, Bertitows, Bieileripiegel, herren fdreibtifd, ladirte Rleiber- u. Rachenfdraute, Bucherichrante, ladirte Baichtommoben, Rachttifche, polirte Baichtommobe, mit Spiegel, Etagere, Tifche, Mipptifche, Saulen, Stuble, Rergenfufter, Barm. Gastufter, verfchiedene Teppiche, 1 Thele, Stehpult und bgl. mehr bertaufe febr billig bei guter Be-

Anfertigung von allen Polster-& Schreinerarbeiten

reell und billig. Much werben Dibbel in Tauich genommen. Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Städtisches Mädchengymnasium

und Internat, Karlsruhe.

Schulgeld 80 Mk. jährlich. Pensionepre's für Internat
600 Mk. jährlich. Auskunft Frl. Dr. Gernet, Karlsruhe
608

i. B., Akademiestr. 67.

Deute Camftag Abend 8% Ilbr:

Großes Militär-Concert

Sapelle des füglier-Regiments von Gersdorff, unter perfonficer Leitung bes Rgl, Mufitbireftors Geren F. W. Munch.

Entrée 20 Pfg. incl. Programm.

Men eröffnet! Aur ein Preis IO Uf. jedes Stück

Tägliger Eingang von Henheiten.

Befanntmachung.

Tei ber heute ftattgehabten 31. Berlovining bon Echuldverichreibungen ber beiden Unleben ber ifraelitifchen Gultuegemeinbe find bie folgenben Rummern gur Rudgahlung auf ben 2. Jan. 1900 mit welchem Tage bie Berginjung aufhort, gegoon

Bom 1. Mulehen von 1868 (22 Stud à fl. 100,-9r. 17. 30. 112. 116. 118. 120. 151. 155. 209. 216. 222. 214. 254, 310. 338, 371, 412, 433, 451, 492. 415. 490.

Bom 2. Anlehen bon 1869 (9 Stild & Thir. 100,-)

Die Ginlofung biefer Schuldverichreibungen, welche ben Inhabern hiermit gefündigt werben, erfolgt burch bie aifreelitifche Gultnetaffe" babier.

Wiesbaden, ben 5. Rovember 1899.

Der Borftand ber ifrael. Enlinegemeinbe

Gimon Beg.

Ihr bringt große Opfer fur bie Befundheit Eurer Rinber. Safblie und Beberibran, Ralt und Rreugnach und Anderes werben angemente und Beverihren, Rate und Arugnag und anderes werer augemente. Aber die Saufer und die Strafen winmmeln trobbem von Kummelningen und Girchen, von Krummen und Schiefen, von Tauben und Binden, von Duckeligen und Krüpbeln und von andersartig Kranten. Schant mit offenen Augen und laft Euch feine Brille auffehen.
Ich fann Euren Kindern die Gesundheit geben und fant bei Genbs babt Ihr dann des Bieteljabrbunderts entsiger und forschen Beriahren, die Frucht eines Bieteljabrbunderts entsiger und forschaft Machein macht mir ben franten Linden.

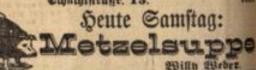
Arbeit macht mir bas möglich. Rommt mit ben fronten Rinbern p

mir aber nicht zu fpat. Dein Berfahren habe ich noch feinem Menfchen mitgetheilt. Sprechftunden Berttags: Bormittags 10 bis 12, Radmittags 3 bie 5 11hr.

Wiesbaden, Raifer-Friedrich-Ring 30, nabe ber Ringfirche.

Restauration Weber.

Condiftrafte, 13.

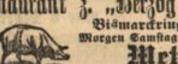




544

Mehelsuppe,

prima Sausmacher Blut- und Lebermurt. Brefttopf, garantirt reines Schweinefdmali Fr. Budach, Watramftrafie 22



"Derzog von Bismardring.

ogn freundlichft einlabet 902. Seus.

bei herrn Schreiner, Platterftrage 100. Mitglieder und beren In geborigen, jowie Greunde bes Bereins labet freundliche ein Der Borffand,

NB. Befonbere Ginlabungen ergeben nicht.

Residenz-Theater

Comftag, ben 11. Robember 1899. 71. Abonnementeverfiraung.

Bum 10. Dale. Dolly. Luftbiel in 3 Aften von henrid Chriftiernfon, Deutsch von E. 3000.

Sofie Shent. Mmalie, feine Bemablin Margar, Feribe Friedr, Shubman Lubin. Wibman Julie, beren Tochter ren Ramm, Kommerjunter . Baron Delling,) Maler Otto Rienfdetf. Dolly . Fablen,

Rathe Erthol hermann Rung. Albert Rofenan. einander, Albuin Unger. Georg Albei. Maler Mrel, Fernbam, nallen, Guffab Gaulpt. Mingerfon, Bilbhauer . Clara Rraufe Gran Roberg Grafen Schütte . Richard Rrost Mary Janifd Riara Johangen, Motell Unna, Dieuftmabchen .

Eine Kammerjungfer Ghutte Dr. D. Rauch Bach bem 1. u. 2. Atte findet eine großere Baufe patt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfeigt mate bem 3 Glodengeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr.

Rachmittags 1/24 Uhr. — Halbe Breife. — Rachmittags 1/24 Uhr.

Barifer Sittenbild in 4 Aften von Bictorien Carbon. Graf von Clermont-Batour . Dr. D. Rand.

Abends 7 Uhr: Abonnements-Billets gillig 72. Abonnemente-Borftellung. Ab Bum 2. Mole:

Der Seirathemartt. Schwant in I Atten von G. Otontoweti.

Maparte

Am Beka

mijden ? Buftimmu mehr im unerhalb

gelegt. Dies bett. Die bem Beme gegen bief 6, b. Mts [driftlid) Bice

Beral

Anregung Berabreid rente fich migung t burger fie ne uns b rhen, jen ne in die mitunter Teller Do

ban ben ber faltef ber ausge Wer armen R ben guter

Bit - m bi Bebür ni Ueb

Gal Ceputati Derr (Derr Detr Derr Derr

> Derr R Berr Derr Derr Derr Derr Dett

Derr

fit Derr lomite ba Nr. 12, Te bereit er

Derr Detr Derr Derr

Dett Derr

B

1580a

Bezugepreie: Monarlich do Big. fret ins Sand gebracht, burch bie Post bezogen vierrelijährlich Dit. 1.50 epcl. Bestellgelb. per "General-Angeigeres erfdeint taglid Abenba. Sountags in swei Ausgaben. Huparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die tipalrige Betitzeile ober beren Raum to Dia, für aus-wärts is Dig. Bei mehrmaliger Aufmahne Rabait. Reftame: Peritzeile 30 Pfg., für auswarts to Dig. Beilagen-gebühr pro Zaufenb Wit. 3.50. Telephon Unichlug Rr. 199.

Beneral Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wodentliche Freibeilagen: Biesladener Anterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumoriff.

Beichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wicobaben.

Rr. 265

15.

ber

900

egogm

10.-

t ben

einbe

692

en und tranfin.

catt bet rigraftet ridender

bern ju

tenities!

¢ 22

Mau'

and.

Nebilit

. Bash

ent. Seriba Submini Seriba Seriana (deri.

holy. Kanl-enan.

iger.

duite tone tipes

1114-1

de folgt sal

4 11/2

Rovins

Camftag, ben 11. November 1899

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachangen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Donheimerftrage mijden ber Schwalbacherftrage und Bismard-Ring hat bie Inftimmung ber Ortopoligeibehorde erhalten und wird nunnehr im Reuen Rathbaus, II. Obergeichog, Bimmer Ro. 41, unerhalb der Dienftftunden ju Jedermanns Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 bes Gefeges vom 2. Juli 1875, beit, Die Anlegung und Beranberung von Strafen ac., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praffufivifden, mit bem b. Dis, beginnenden Grift von 4 Wochen beim Dagiftrat driftlich angubringen finb.

Biesbaben, ben 1. Dovember 1899.

Der Magiftrat, v. 3bell.

Berabreichung warmen Grühftude an arme Schulfinder.

Die por Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Anregung eines Menfchenfreundes jum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frubftude an arme Schulfinber er-Reute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Untermung weiter Rreife ber hiefigen Bürgerichaft. Wir hoffen wher, bag ber erprobte Bohlthatigfeitefinn unferer Dit barger fich anch in biefem Winter bemahren wird, in bem te und bie Dittel gufliegen faffen, welche und in ben Stanb den, jenen armen Rindern, welche gu Daufe Morgens, che te in die Schule geben, nur ein Stud trodenes Brod, ja atunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Leller Dafergrup. Suppe und Brod geben laffen gu fonnen.

3m porigen 3abre tonnten durchichnittlich taglich 483 ben berren Reftoren ausgesuchte Rinder mabrend ber falteften Beit bes Binters gespeift werden. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug nabegu 36,300.

Ber einmal gefehen bat, wie bie warme Guppe ben wimen Rindern fcmedt, und bon ben Mergten und Lehrern bort bat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Beift ugtelt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten Bwed gu bringen,

Bir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Caben - auch die fleinfte wird bantbar entgegen genommen in die Lage gefeht werben, auch in diefem Jahre bem Bedürfniß gu geningen.

Ueber Die eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt

Baben nehmen entgegen die Mitglieder der Armensputation:

Detr Stadtrath Stadtaltefter Bedel, Bagenftecherftrage 4, Derr Ctadtrath Juftigrath Dr. Bergas, Luifenftrage 20,

Derr Stadtverordneter Rern, Friedrichstrage 8, Derr Stadtverordneter Anefeli, Reroftrage 18, Derr Stadtverordneter Rretel, Dotheimerftrafe 28, Derr Stadtverordneter Stamm, Wellripftrage 40, Der Begirtsvorfteher Dargerie, Raifer Briebrich.

Detr Begirtsvorfieher Reich wein, Dotheimerftrage 19, Derr Bezirfsvorfieher Bollinger, Schwalbacherftr. 25

Derr Begirtevorsteher Berger, Mauergaffe 21, Detr Begirtevorsteher Rumpf, Saalgaffe 18, Detr Begirtevorsteher E. Dütter, Felbstrage 22, Dere Begirtsporfteber St. Soffmann, Bhilippsberg.

Derr Begirtsvorfteber Diebt, Emferftrage 73, Die bas ftabtifde Urmenbureau, Rathhaus Bimmer Rr. 12, und ber Botenmeifter, Rathhaus Bimmer Rr. 19. Berner haben fich jur Entgegennahme von Baben gütigft

Derr Raufmann Emil Dees jun., Inh, ber Firma E. Ader Rachfolger, Große Burgftrage 16, Derr Raufmann M. Engel, Sauptgeichaft: Taunus.

ftrage 14, Bweiggeschäft: Withelmftrage 2, Derr Raufmann Unvergagt, Langgaffe 80, Derr Raufmann M. Mollath, Dicheleberg 14, Derr Raufmann Rod, Ede Dichelsberg und Rirchgaffe,

Derr Buchhandler Abolf Wilhelme, in Firma Derrs mann Schellenberg'iche Buchhandlung, Oranienfir, 1 (Ede ber Rheinftrage). Biesbaben, ben 9. Rovember 1899.

Ramens ber ftabt. Armen Deputation : 1580a

Dangold, Beigeordneter.

Städtifder Bolfefindergarten. (Thunce Stiftung.)

Die Eröffnung bes Rindergartens, Ede ber Guftab Abolf- und Sartingitrafie, hat am 16. Oftober er, ftattgefunden. Es werben nichtichnlpflichtige Rinder der minderbemittelten und unbemittelten Stande, ohne Unterichieb bes religiöfen Befenntniffes, nach gurudgelegtem 3. Lebens jahre aufgenommen.

Das Gintrittegeld beträgt 50 Big. und bas Unterrichtsgeld monatlich 50 Big. Dasjelbe fann fur mehrere Rinber aus einer Familie ermößigt, fowie für Unbemittelte ermößigt, oter gang erlaffen werden. Alle Rinder erhalten Fruhftind und haben bafür täglich 5 Big. ju entrichten. Diejenigen Rinber, welche auf Mittageffen und Besperbrot Anfpruch maden, haben bafür weiter taglich für bas Mittageffen 10 und für bas Besperbrot 5 Big. gu begablen.

Anmelbungen werden vormittage von 10-12 Hhr und nadmittage von 3-5 Ithr im Rathhaufe, Bimmer Dr. 11, entgegen genommen,

Biesbaden, ben 7. Novbr. 1899.

Der Magiftrat. In Bertrelung Dangolb.

Bekanutmachung

über Abhaltung der Berbit. Rontrolverfammlungen. Bur Theilnahme an ben Berbit-Rontrolverfammlungen merben berufen :

a) die jur Disposition ber Erfatbeborden Entlaffenen; b) die gur Disposition der Truppentheile Beurlaubten;

fammiliche Mannichaften ber Referve (mit Ginichluß ber Mannichaften ber Referve ber Jagertlaffe A aus ben Jahresflaffen 1887-1891);

d) bie Dannichaften ber Land- und Seewehr I. Aufgebote, welche in ber Beit pom 1. April bie 30. September 1887 in ben aftiven Dienft getreten

Die zeitig Gange und Salbinvaliden, fowie bie bauernd Salbinvaliden und bie nur Garnifondienstfähigen ericheinen mit ihren Jahrestlaffen.

3m Arcije Bicebaben Etabt haben bie Borgenannten gu ericheinen wie folgt: In Biesbaben

im Dofe ber Infanterie-Raferne, Schwalbocherftrage. I. Cammtliche Manuschaften ber Garde und ber Provingial-Jufanterie und gwar:

Jahrgang 1887 (Grubiahreeinstellung) Freitag, 10. Dovember 1899, Borm, 9 Uhr.

Jahrgang 1892 Freitag, 10. Novbr. 1899, Borm, 9 Uhr. Johrgang 1893 Freitag, 10. Novbr. 1899, Borm. 11 Uhr. Jahrgang 1894 Freitag, 10. Rovbr. 1899, Dachm. 3 Uhr. Jahrgang 1895 Camftag, 11. Rovbr. 1899, Borm. 9 Uhr. Jahrgang 1896 Samftag, 11. Novor. 1899, Borm. 11 Uhr. jahrgang 1897 Samftag, 11. Novbr 1899, Rachm. 3 Uhr. Jahrgang 1898 u. 1899 Freitag, 10. Robbr. 1899, Borm

II. Die übrigen gedienten Mannichaften und gwar: Marine, Jager, Ravallerie, Feldartillerie, Fußartillerie. Gifenbahntruppen, Train (einchlieflich Arantentrager, Canitateperfonal, Beterinarperfonal und fonftige Manuichaften, (Defonomie Banbwerfer, Arbeitofolbaten u. f. tv.) wie folgt:

Jahrgang 1887 (Frühjahrseinstellung) Montag, 13. Rovbr

1899, Borm. 9 Uhr. Jahrgang 1892 Montag, 13. Novbr. 1899, Borm. 9 Uhr. Jahrgang 1898 Montag, 13. Novbr. 1899, Borm. 9 Uhr. Jahrgang 1894 Wientag, 13. Novbr. 1899, Borm, 11 Uhr. Jahrgang 1895 Montag, 13. Novbr. 1899, Borm. 11 Uhr. Jahrgang 1896 Montog, 13. Roobe. 1899, Nachm. 3 Uhr. Jahrgang 1897 Montag, 13. Novbr. 1899, Rachm. 3 Uhr. Jahrgang 1898 Montag, 13. Novbr. 1899, Nachm. 3 Uhr. Jahrgang 1899 Montag, 13. Novbr. 1899, Nachm. 3 Uhr.

Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift ber Jahrgang bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Renntnig gebracht: 1, bağ bejonbere Beorberung burch ichriftlichen Bejehl nicht erfolgt, fondern Dieje öffentliche Aufforderung ber Beorberung gleich gu erachten ift;

2. daß jeder Rontrolpflichtige beftraft wird, welcher nicht erscheint,

Wer burd Rrantheit ober burd fonftige befonbere bringliche Berhaltniffe am Ericheinen verhindert ift, bat ein von der Oriebehorbe beglaubigtes Gefuch bem Sauptmelbeamt hier balbigft

Die Enticheibung trifft bas Begirte-Rommando.

Ber fortbleibt, ohne bag ihm die Genehmigung feines Bejuchs jugegangen ift, macht fich ftrafbar. 3. Dag Mannichaften beftraft werben, wenn fie gu

einer anderen ale ber bejohlenen Rontrolverjamms lung ericheinen;

4. daß es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrolplay mitgubringen;

bağ jeder Dann feine Militarpapiere (Bag und Guhrungezeugnig) bei fich haben muß. Biesbaden, den 11. Oftober 1899.

geg, von Bolichwing Major und Begirte-Rommanbeur.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit gur öffente lichen Renntnig gebracht.

Biesbaden, ben 12. Oftober 1899.

Der Magiftrat. 3. B.: Def.

Fremden-Verzeichniss. vom 10. November 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Eggier Cleff Krefeld Hotel Asgir.

Amalienbiltte Jung, Frl. Bickark, Kfm. Hamburg Hoeker, Hüttendir. m. Fr. Ludwigshütte Hotel Bellevue. Buchbeim, Fr. m. S. Warschau

Woehrmann, Baron m. Fr. Riga Subwarzer Beck. Bertin Neukirch

Palmberg Zwei Sēcke. Wegoner, Kim, Berlin Zimmermana, Reg.-Baumeist. Wilhelmsbaven

Hotel Einborn. Müller, Kfm. Cohn, Kfm. Laible, Kfm. Schindler, Kfm. Wieland, Kfm. Benralu Berlin Esslingen Berlin Stuttgart Kramer, Kfm. Strauss, Kfm. Nürnberg Marcinkowski, Kfm. Berlin Voigt, Kim. W Mayer, Kim. Schaners, Kim. Elscabahs-Hetel. Wärzburg Berlin Ringen

Hutts, Kfm. Drosden Bosberg, Kim. Zwenge, Kim. Haug, Kim. Elberfeld Berlin Heilbronn Kuppers, Kfm. Keppler, Fabrkt, Posewiznika, Frl. Krefeld Stuttgart Frankfurt Badhaus zum Engal. Köln-Dentz

Hubert m. Fr. Heinrichsen, Kfm. m. Fr. Esslingen Heufemann, Kim, Dresden Erbpritz.

Gallwitz, Kfm. Europäischer Hof, Deseau Rotterdam Müller Wandel, Geb.-Rath Hotel zum Hahn,

Scheveningen Bender, Fri. Bender Leipsig Selk, Kim. Lindenfels Wallen, Pfarrer Mayer

Metz Holler, Kim. Rastatt Gerstner, Kim. Pohly, Rechtsanw. m. Fr. Stuttgart Nuraberg Wachter, Kfm. Winkel, Kfm. Leipzig

Hetel Hehenzollers. Berlin Hotel Vier Jahreszeiten. v. Frerichs Kaiser-Bad,

Roch, Kfm. Rübsam, Kim. Hotel Kniserhot. Grebert, Hotelbes. Schwalbach Berlin Goldene Kette.

Valensin, Fr. m. Toch. Algier Bieleteld Lassmanu, Kfm. Weisse Lilien. Schweers, Rent, m. Fr. Bremen Gulde, Maler Hotel Matrapole. Bing, Direk, Nürnberg

Weimann, Gutsbes,

Guth, Rent. Saarbrücken v. Benningson, Offizier m. Fr. Saarbrijcken St. Johann Reinhoid Schwerte Fleitmann Vogt, Kfm.

Harputer, Kfm. v. Dewitz, Kammerherr m. Gr.-Jauth

Hölsermann, Fabrkt. m. Fr. M.-Gladbach Esberg, Fr. m. Tochter San Francisco

Nonneabat. Hambach Aronsohn Breslau Henke, Fr. m. Tocht, Krousnach Bechtold, 2 Fri. Henke, 2 Fri. Graupner, Dr. med.

Bad-Nauheim Krefeld Siegen Maunheim Buchholz Idstein Oppenhelmer Goldschmidt Stuttgart Luttich Pire Berlin Daus

Hotel du Mord. Eidlitz Schlüter Hannover Hetel St. Petersburg. von Fränkel, Br. m. Bed.

Pfaire Het Frankfurt Greber m. Fr. Neumüller m. Fr. Zur guten Quelle. Werms Schweizer Qualfechet.

Darmstadt Slinger, Bridgeport Römerbad. Neudörfer m. Fr. Dreeden Majer, Frl. Hetel Rose.

Mac Homan Orange-Freistaat Dörner m. Fr. Wangemann m. Fr. Schützenhef. St. Avoid

Parisot m. Tocht, St. Hotel Tannhäuser. Keseberg Dare Erbeling Berlohn Coblenz

Lovy von Stradkowsky Hesselbach Sonneberg Keppel Tagnus-Helst.

Neymann de Neilff, Fr. Russland Remscheid Ladendorf Berlin Eisner Chempitz Wiebe Macke

Duringhausen Erkenzweig. Wertheim Schwarzmann Hotel Union Düsseldorf Kneweta Müller Karisruhe

Kies Frankfurt Hetel Victoria. Pothmann, Frl. Leopold, Dr. Leopold, Frl. Scheveningen Hannover

Hotel Vegel. Grand Berlin Pfals | Seuch

Eupen

The definition of the following state of the

115 112 511 30 115 112 511 30 10 62 630 55 6 630 56 6 60 775 886 64 8 118 346 474 8 10 136 40 80 20 65 55 396 482 0 125 619 62 100 125 619 62 100

4. Staffe 201 Gibild Strength Strength

MANAGER POR PORTOR PORTOR Wasserdichte Biedbaben Wagen-u.Pferde Chwalbacherftrage 1. Decken.

Babritation tvafferbichter Wagen- u. Pferdedecken

Reparaturen fonell und biffig. Grofies Lager von wafferbichten Manteln, Belerinen, Schurgen 130 20. 20. Preistifte u. Muffer gratis.

0000000

An borggl. Brivatmittage. tifc tonnen noch 2 herren theilnehmen, Raberes Dobbeimer. Rrafe 7, 2.

Croft los Rrante erhalten foften-beilung. Specialift (ohne Approb.) Rarbentotter, Berlin N. 24.1606

Borleferin empfiehlt fich f. Ginfame u. Leibenbe, Rab. Roberftrafe 19, 1 4. 5267*

für ein neu erbantes Baus auf bem Bunbe, nabe bei ber Gtabt, ju leiben gejucht. Mab. Erpeb. 7044

Maffin golbene Trauringe

liefert das Grud von 5 Mt. an Reparaturen

in fammtliden Commediachen fombe Remanfertigung berfeiben in fouberfter Ausführung und allerbifligften Breifen.

F. Lehmann, Coldarbeiter 682 Rein Laden.

Appfel, einige Bentner abgu-Schwalbocherftrage 47, 1.

Jur Segelliebhaber bie Bahn noch einige Tem frei.

Denticher Sof. Reftaurant 5185

Deutscher Jof Giiger Alpfelmoft.

Altes Gold und Silver tauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiege,

Sonnenberg. Rembachen ift ein Saufen Pferdemin billig ju verfaufen. 70er

Junge u. alte Bafen, Lapint, limftanbe halber billig ju vertaufen. Sodiftraffe Z.

Fahrrad

fehr billig gu berfaufen 0 Lahuftr. 5, part. Riffenreifrad für 5 Mart Bueumatifrad und 1 Baar ich. Lachtanben b. ju bert, 7075 Romerberg 23, IL

Raftanten

tonnen far 10 Bf. gelefen werten 7012 In ben Linben.

Raturbutter 10 Bis. S. B. Koch, 50 Tiufte, Defterr Bister Portemonnaie

berloren. Abzugeben gegen Be tohnung Philippsberg 41, 2 redet. Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts ftempel, in allen Breiten, firft

Goldwaaren in fconfter Audwahl." Franz Gerlach,

Schwalbacherftraße 19.

Fenchel-Honig

bat fich verzüglich lei Buften, Berichleimung und Beiferfeit bewahrt, emp Apotheter M. Berling, Drooms Gr. Burgftraße 12

28eltbefannt ift das Berfdwinden

affer Arten Dautunreinige Teiten und Dautanofclage. wie Miteffer, Glechten, Brüthden rothe Siede ge. burch ben 14g Gebrauch von

Bergmann's Carboltheeriamereliene D. Bergmann u. Co., Rabebent. Dresben, & St. 50 Bf. bei 20173 38. Briffms, Michelsberg 32. Biroobt, Albrechtftraße 16. Ap. Otto Sifie, Mauritiusfir. & Billin Grafe, Webergaffe 28.

Max Schifer, Rirchgaffe 60.

Berfing, gr. Burgftr. 12. 1000 Mark Belchnung

Climwen, offene mit Anderinab sin-Glavinstur, daber garnet, flarifet fülle, mab fossu in udderig mit 4 / Mars, nicht wir bei anbern dies 6 July, No. 3 derige, 4 echt gilter 714, Int., dederige, 4 echt gilter 714, Int., dederige, 6 echt gilter 714, Int., dederi De mir bei ber

Georg egene Mi behaglich i Bargonwoh Keinigkeiter Ein D geoffinet u int Lamp Cabinet an

Rr. 26

"Rietel ber Diener aus 1 Es murbe mitat bet whenbe mb Lächer mom date "Wein, die feft in erftoren w

ms bem Magregein u bolben S firmee wer "Ange on einem Erbeite einft hafte Summ m Deutich! einem groß Blut fliege .Dos

allein fann

Sieg nicht

nat, wie

ben wir Armeen ge Lapitolmad ationen tidnig mad daß einmal fich bietet michen mit aber alle L Bericht ert Louliffen ms ja die in both

ber irgen Siejel, ettoe and toirflie the 6th feit weihten Ge eber auch f men nur nich vor R Riemand ad, ber b meter ale

.60 i

meine bor

me Mal nternation her Aufter hend and taber gebe Rieben ha modiffürli

Supremer 3 läht ben & a mrem 9 m Belb ti fibrang gle gehörten. Bonto! benfenten unter gu be en ber Arbe uftellen, be potorium aris, ber Diefe Geleh Geologie, P Bordebingu SHL 6

beforbe be O mod Ec genthuml sang nehme

Prade bet fangjäftriger Bemålru. Gute Joffrentente box 20/2 ppl., Rafelog gratib n. frank. Eine briefe ner bei Er Brownfacher de teatlige fan Friedr. Herfeld mells

Carl Laubach

1300 Mark

of

bet

1021

fen

art.

0

148

elgi.

Radbrud verbeier.

36. Burtfeburg Auf der Meige des Jahrhunderts. Roman bon Gregor Camarow.

Sedftes RapiteL

Georg Affins war in feine in einem eleganten Stadtthelle bontich und mit einem gewiffen Lugus möblirte Bimmer, pelite, obwohl im Magemeinen nur in der Weise der eleganteren Jaronmohnungen eingerichtet, doch durch eine Menge von Keinigkeiten zeigten, daß ihr Inhaber auf einem vornehmen und

Ein Diener in einsacher Hauslibrse hatte ihm die Thur geöffnet und gunbete die Gasflamme in bem Salon und ent Lampe auf dem Schreibtisch in dem daneben liegenden gebinet an.

"Riefel", fragte Atfins, "bift Du in ber Berfammlung ge-

In ber Berfammlung hat's nichts Renes gegeben", fagte ber Biener, beffen etwas bleiches Weficht intelligente Buge hatte und aus beffen Augen Lift und Berichlagenheit hervorbligten. 68 murben lange Reben gehalten, in benen mit ben gewöhnlichen balagworten gegen die Ausbeutung ber Arbeiter burch bas pital betfomtet wurde, bis man dann endlich einige Biberechende hinauswarf und ber Boligei-Rommiffar Die Berprediende gindasser in der Beben find wahrhaft bas Dümmfte ab Lächerlichste, was es giebt. Mit solchen Deklamationen wird man wahrlich nicht die Herrschaft des Kapitals und der beverrechteten Raften brechen."

"Nein, gewiß nicht", sagte Atlins achselzudend, "wenn man die fest in den materiellen Interessen begründeten Zwingdurgen versidren will, so nuß mit Kanonen und noch besser mit Dynamit-benden gearbeitet werden. Richt mit den seichten Schneckloden ber Bhrafe, Die ichnell wieder gu bem matten Baffer gerfliegen, bem fie gujammengebaden find. Aber lag fie immer ihr Befen treiben, wenn es auch weiter nichts thut, als bie aniegriffenen Gewalthaber ju erichreden und fie vielleicht zu falfchen Rafregein zu drangen, ju gewaltfamen Unterdrückungemitteln ober m balben Rongeffionen, Die beibe gleich erbittern, und für unfere

Außer den Rebendarten aber", jagte Riefel, habe ich auch ben einem Genoffen, ber auf ber Durchreife hier war und ber Berjammlung beiwohnte, gebort, bag bie Organisation für die Arbeitseinstellungen in Belgien bollendet ift. Es liegen namlafte Summen bereit, welche von ben Romites in London und in Deutschland aufgebracht find. Diesmal wird bie Sache auf einem großen gus ausgeführt werben, und wenn man eine gee Unterbrudung verjucht, wird unter allen Umftanben

Das ift eine gute Rachricht", fagte Atfins, "bie That Wien fann helfen. In biefem Augenbild gwar wird an einen Bieg nicht zu benten fein. Satten wir nur mit einem fleinen at, wie Belgien, ju thun, fo mare es moglich, aber noch aben wir überall ben großen geichloffenen Machten mit ihren ünten wir überall den großen geschlossenen Mächten mit ihren ünnem gegenüber, die wieder durch gar zu diese Fäden mit den Kopitalmächten zusammenhängen. Aber diese einzelnen Manisitationen sind unsere Felddienstädungen, welche die Maunschaften sichtig machen und sie den Feind tennen lehren, für den Hall, die einmal die Gelegenheit zu einem großen Entscheidungskampf sich bietet und wir dann plöplich unsere ganze Nacht mobil machen müssen. Du, hast doch dasür gesongt, das wir genau über alle Borgänge unterrichtet verden?"

"Bollsändig", erwiderte Kiesel, "wir werden täglich unseren Beicht erhalten und ganz ausführlich ersahren, was hinter den Koulissen vorgeht. Das, was sich össentlich vollzieht, bringen und zu Zeitungen zur Genüge."

and ja bie Beitungen gur Genuge."

"Gang recht", sagte Altins. "Und nun noch eins — Du bit doch distret geweien? Nimm das Wort nicht übel, ich meine vorsichtig, daß Riemand etwa ahnen kann, ich hätte ber tegend etwas Anderes zu thun, als jeder gewöhnliche

"Sie haben nicht nöthig, mich daran zu erinnern", erwiderte Keiel, etwos verleht. "Ich bin die Berjchwiegenheit gewöhnt und wirklich nicht geneigt, unjere große Sache zu gefährden, für die ich seit Jahren thätig bin. Bon mir wissen ja die eingestehen Genossen wohl, daß ich zu ihrem engeren Bund gehöre; werd und sie glauben, daß ich hier meinen Plat als Diener bei Inen nur einnehme, um eine gedeckte Stellung zu haben, die hor Berdacht und Beobachtung sichert. Bon Ihnen weiß rmand eiwas Anderes, als daß Sie ein reicher Amerikaner ab, ber burch die Welt reift, um fich zu unterhalten und etwas unter als mancher Andere Länder und Boller tennen zu

. So ift es recht", fagte Atfins. "fo muß es fein. Rimm ne Dahnung nicht übel; ich habe mich Dir zu ertennen gesten durch das bekannte Zeichen, daß ich dem großen Rath der Internationale in Rewhort angehöre, daß ich also berechtigt din, lier Aufträge zu geben und Auskunft zu verlangen. Aber Riemand anders darf das wissen. Es kann immerhin auch Bernichter geben, wie es solche bei den heiligten Sachen allezeit ryeben hat. Aber mehr noch als den Berrath nuß man die kunstlierliche Indistretion fürchten, welche Alles verderben kann.

Bunte Blätter.

Puperner Tagbl." fcreibt: Dit bem Bau einer Gifenbahn auf bem athlant ideint es Ernft merben gu wollen. Die Jungfrau Bahn abt ben Frangofen teine Bube; fie wollen bem Montblanc von ber Attem Banbe geborigen Geite aus mit einem Schienemvoge auf Beib ruden. Un Planen für ein folche Babn bat es in ben ten luden. An Planen für ein joine Suge auf ihre Mus-gen Jahren nicht gefehlt; aber man tonnte nicht recht an ihre Mus-artung glauben, ba fie jum Theil bem Gebiete ber Phantofie an-planten. Es fet nur an bas Projett erinnert, die gange Spihe Rontblane mit einem hunderte bon Metern tiefen Schacht gu antfenten und bie Paffagiere mit einem Mufjuge binauf und betanier ju befonbern. Best aber find Sachverftanbige erften Ranges ber Arbeit, um bie Grunblage für bas außerorbentliche Bert feft. Bellen, barunter 3. Ballot, ber Direftor bes Meteorologifden Ob nteriums auf bem Montblane, ber Raturforfcher Deveret aus ber Mineraloge Offret und der Mebiginer Lepine aus Lyon. Belehrten haben fich bereinigt, um die gablreichen Gragen ber Borde bingung für bie Ausarbeitungen jebes besonnenen Planes fein Sie find über die Roglichfelt bes Baues eins geworben. nache bat ben Berlouf bes Schienenzveges festgeftellt und ber oberften dat ben Bertouf Des Scheinentabeges feingeben. Die Bahn ben Duches, einer ber brei frangofischen Gemeinden, Die ein anthumatecht an ben bochften Berg Guropas haben, ihren Musbing nehmen und geht gunadit in einem Tunnel burch barten Gels Wir haben also borläufig nur abzumarten; boch forge bafur, wie ich Dir schon neulich auftrug, daß aus dem deutschen Berein Einige schleunigst nach Belgien gehen and fich dort dem Erdeitergesellschaften anschließen. Sie sind hier noch zu i auch ihr und pedantisch, und wir mussen überall, wo ernschaft gearocitet wird, Lebrtinge hinschieden, die geeignet sind, schart zu beobachten und gu feben, wie's gemacht werden muß und welche Gebler gu vermeiben find."

"Ich werbe sogleich bafür sorgen", sogte Riesel, "ich habe meine sicheren Wege, um diesen Linstrag an die Bereine ergeben zu lassen, die einzelnen Komitees mussen dann frellich die geeig-

neten Sendlinge scibst auswählen."
"Ratürlich", jagte Attins, "bie Beurtheilung ber Personen fann bon der Dberleitung des Bundes nicht ausgehen, da muß man fich schon auf die Sorgfamteit der einzelnen Bereinsführer berfaffen. Corge bafür, baf ich morgen in ber Frube reifefertig

fein tann, ich habe einen Ausftug von einigen Tagen vor."
"Es foll Alles bereit fein", — erwiderte Riefel und zog fich mit der Miene und Haltung eines wirflichen Kammerdieners

Atfine ging in fein Arbeitstabinet und feste fich por feinen Schreibtifch, auf welchem Die Tagefforrefpondenz, nichrere Beitungen und eine große Angahl bon Briefen aus ben ber-Schiedensten Landern und Orten bereit lag. w Er ichob bie Beitungen bei Geite und bffnete Die Briefe,

einen nach dem anderen. Berichtedene berfelben durchflog er und warf fie dann, einige Mcl durchgeriffen, in den Papierford, andere, und zwar meistens folde, beren Umichläge mit tauf-männischen Firmen ans englischen und amerikanischen Städten bedrudt waren, legte er bei Gelte, nachdem er fie gegen bas

Bicht gehalten und forgiam betrachtet. Alls auf biefe Betie bie gange Korrefpondeng gesichtet war, nahm er eine Spirituslampe mit einer irdenen Schale gur Sand. Er gundete Die Lampe an und gof auf Die Schale eine weiße Gluffigfeit aus einer Arnftallflafche, Die jeber Andere für ein Macon Berveine ober Cau be Cologne gehalten hatte.

Ueber den feinen Danuf, der fich aus der Schole entwidelte, bielt er bann bie Briefe nach einander, welche meift nur furge geschäftliche Rotigen ober auch Rachrichten über Familienange-legenheiten und Borgange in Befanntenfreisen enthielten, wie man fie einem entfernteren Freunde schreibt, bald aber erichien swifden ber ichwargen Schrift eine andere, Diefelbe burchtreuzend, in grüner Barbe.

Attins Durchlas Dieje neu ericheinenbe Schrift aufmertfam und machte fich bei einigen ber Briefe Rotigen auf ein Blatt

Mis biefe mit großer Sorgfalt ausgeführte Operation be-endet war, warf er die fammilichen Briefe und auch beren Umichlage in ben Dien und ließ fie mit einem weißlichen Rauch

"Man muß ein gutes Gedächtniß haben", sagte er, "wenn man ein Berschwörer, wie das romantische Wort beist, sein und sicher gehen will. — Das geschriebene Wort ist öster wohl noch jum Berräther von Geheimnissen geworden, als das gesprochene. Run, meine Rerven find fest, und was ich einmal erfaßt, das haftet in meinem Gebirn wie in Erz gegraben; eins mur darf ich dem blogen Gedächtniß nicht überiassen, dazu reicht leider die Schwoche ber menichlichen Ratur nicht aus, aber to babe ich benn boch meine Borficht nur auf einen Bunft gu fongentriren."

Er bifnete ein Schubfach feines Schreibtisches und nahm aus bemielben einige Mappen, welche Beichnungen und Motizen bon seinen Reisen in berichiebenen Lanbern enthielten. Der Boden biefer Schublabe war taum mertbar ffarter ale ein gewohnliches Brett und hob fich, wenn auf ber einen Geite einer bestimmten Stelle gedrückt wurde, auf der auderen empor, so das man ihn herausnehmen tounte. Die zwei Holzplatten, welche biesen Boden bitdeten, lösten sich, nachdem Atlins die Spipe eines Federmeffers in einen taum sichtbaren haarspalt gestedt, von einander und dazwischen befand fich ein in dem ausgefüllten Bwischenraum verschlossens Heit von einem unendlich seinen, aber starten Papier, auf welchem mit rother, kaum sichtbarer Tinte in kleinen, nur durch eine Lupe erkennbaren Buchstaben fich eine große Angahl von Ramen mit genauer Abreffe befand, welche abnlich wie bei ber Aufftellung bon Stommbaumen mit einander berbunden waren und fich bon Geite gu Geite forts fenten. An der Spipe auf der ersten Seite bejand fich ein großes E. Atfins betrachtete wohlgefällig mit einem ftolgen Bacheln dieses seitsanze Sest. für bessen Bedeutung faum Jemand, bem es zufällig in die Sande gefallen ware, ein Berpandniß

"Das ift", fagte er, die Sand auf das Bavier legend, ber Schläffel gur Macht und Weltherrichaft und ich allein habe ihn gefunden, ich allein halte ihn in meiner Sand und ihm gehorchen in ber fichtbaren Welt Die Dunffen Gewalten, welche fich ju beren Untergang zusammengeschloffen haben. Ich allein verstehe ihn zu gebrauchen, ich allein kann jeine Kraft wirken lassen über die ganze Erde hin. Ich habe biesen Bund, der nach Tausenden gablt, entfteben loffen aus mir allein, gwei Ditglieber habe ich perfonlich angeworben für ben großen Bund, ben ich gufammengeichloffen, um die alte Welt umguftfirgen und ein neues Reich ber Breiheit, Gleichheit und Briiderlichteit berguftellen, in bem es feine Urmen und feine Unterdrudten mehr geben und in bem Jeber seinen reichen Antheit haben foll an allen Genuffen bes Lebens, welchen die große, weite Welt noch so unendlich viel mehr Menichen bieten tann, wenn fie fich gleichmäßig vertveilen

aufmarts. Muf biefem Theil wird ber Betrieb bet einer Sabnratbabn fein; all treibenbe Rraft wird Glettrigitat benutt werben. Die Arpe, Die am Buffe bes Moniblane mit einer febr bebeutenben Beichwindigfett ftromt, liefert bie nothige Rraft. Gie führt in jeber Jahrengeit viel BBaffer und ift fcon beim Blage Chebbe gum Betriebe ein Sabrit für diorfaures Ralf benugt worben. Etwas weiter oberbalb, bei Chatelarb, wird ein weiteres Rraftwert für bie Gifenbahn Fanet-Chamonig unter Bermerthung eines Bafferfalles von 40 Meier und aur Erzeugung bon 3000 Pferbetroften angelegt. Es unterliegt feinem Zweifel, bag bie Arve auch für bie Monblanebabn bie nöthige Glettrigitat gu fiefem vermag. 3m Gangen wirb bie Bahn eine Lange ton 11 Rilometer erhalten und 12 Stationen aufweisen. Bon ber Bahn aus werben bie Reifenbe bequem bas munbervolle Panoroma genießen fonnen. Gine Station wird u. M. ber Gipfel bes Gouter auf ben Rochers bes Boffes erhalten, von mo Musflige in bie intereffonteften Theile bes Montblanc unternommen merben fonnen. Der Enbbabnhof foll auf bie Betits Rochers Rouges au flegen tommen und befonbere Ginrichtungen erhalten, um bie Reifenben vor ben unbehaglichen Ginfluffen bes geringen Lufibruds und ber ftrengen Temperatur gu ichuben.

Der Mund als Berrather bes Charatters. Gin Mitarbeiter ber "Mebical Recorb" weift barauf bin, bag befonbers bei Frauen bie Form und Farbe ber Lippen fowie ihre Umriflinien in bobem Dage charafteriftifch feien. Er behauptet, bag feine Frau mit bem fleinen rothen Munbt, ber wegen feiner Form bon ben Dichtern mit bem Bogen bes Cupibo berglichen worben ift, jemals geiftig ober feelifch bebeutend gewefen ift. Es mogen fich baber alle bie, beren Mund nicht bie bon ben Dichtern gepriefenen

über die weite Erde, die heute zu dem größten Theile noch brach liegt. Jedes Mitglied verpflichtet sich, die ganze Kraft seines Lebens und Alles, was er ist und hat, an die Arbeit der Unterwühlung und Zerfidrung der heutigen Wejellichaft zu feben und zugleich ben Befehlen, die ihm bon bem Mittelpuntt bes Geheimbundes zugeben, unverbrüchtich zu geborchen, ba nur burch eine gang einheitliche und bes ficheren Gehorjams gewisse Leitung ein Ersolg möglich ist; jedes Bitglied hat wieder unter den gleichen Bedingungen zwei neue Mitglieder anzuwerben und die Ramen derselben demjenigen mitzutheilen, durch den es die Besehle der Cherleitung empjangen. Und diese Oberleitung bin ich allein", sagte er, mit ftolz aufleuchtenben Bitden ben Ropf erhebend, in meinen-handen ruht ber allein maßgebende Befehl über bie nach Taufenben gablende Schaar, ich allein tenne fie Alle, die bem Bunde ben Gehorfam gelobt haben; Diefer Gehorfam wird geholten, weil er frei aus Ueber-geugung angelobt worden ift, und bem Berrather ift die furchtbare Rade bes Bunbes angedroht, Die um jo mehr ichredt, mehr fie bom Webeinnig umgeben ift, jedes Mitglied aber fennt nur ben, ber ihn angeworben, Niemand auger mir weiß, wo bas Ends ber Rette liegt, Die fich über Die gange Belt fchlingt. 3ch habe meine Dacht oft erprobt und fie wirft ficher, mein Bund bringt in alle Bandniffe und Bereinigungen binein, überall habe ich meine Leute, ich erfahre Lilles, was anderswo geschieht, durch juverlaffige Berichte, und faft immer gludt es meinen Agenten, bie Beichluffe und Sandlungen ber hundertfach berichtebenen Bereine nach meinem Willen zu lenken und in dem Kreise der bestehenden Möchte, welche sich so sicher glauben, well sie über die Gewalt des Geldes und der Basonette gebieten, habe ich überall meine Rundichafter und Agenten in ber Armee, in ben Burcons ber Regierungen, in ben Comptoirs ber Borfenfürften, überall ift mein Dhr und meine Sand, und ich bin feibft erftaunt über ben machtigen Erfolg meines Gebantens, ber mich zum Herrn gemacht hat über eine so gewaltige unmittelbare Kraft und mir gehorcht, ohne daß ich es nöthig habe, andere Mei-nungen zu hören und mich von thörichten Menschen bestimmen zu lassen oder der findischen sogenannten disentlichen Meinung Wechnung zu tragen. Es wird gelingen, das Gebände der heutigen Gefellichaft über ben Saufen ju fturgen. Gind bie Maffen erft in einzelnen Ballen an die Revolution gewöhnt, ichreden fie nicht mehr gurud in ber inftinftiben Angit bor ben bieber berrichenben Machten, jo wird ber Augenbiid tommen, ba es nur eines einzigen Anftoses bedarf, um überall die murbe Gesellicast zu-sammenbrechen zu laffen. Freilich werben die utopfichen Phan-tasien der Sozialdemotratie niemals eine Wahrheit werden, der Besip und auch das Zeichen desselben, das Geld, werde emals aus ber Welt verichwinden, jo lange die Menichen ungleich geichaffen werden, jo lange Selbstucht und Ehrgeiz die Trieb-febern ihrer Empfindungen und Handlungen find, und bis Fre-duktion lauter gleich begabter und gleich entwickeiter Benfren wird ein unlösbares Problem bleiben, jo lange bas Firmament fich um feine Achie breht. Aber eine wird man thun muffen, ber Arbeit bas Recht geben gu einer entsprechenben Bertverthung, bas aber lagt fich nur bann maden, wenn ber Staat bie Arbeit in feine fraftige und rudfichtelos berrichende Sand nimmt. Die Aufgabe ift nicht fo fchwer, als fie scheint, wenn man nur bon allen Borurtheilen absieht und bas, was nothig ift, mit bratoallen Borurtheilen absieht und das, was nöthig ist, mit drafonischer Gewalt durchsührt. Auch die Utopien der allgemeinen Brüderlichleit sind Hirngespinste, die nationalen Schelbegrenzen werden sich niemals verwischen. Süden und Norden und Osten und Weisen werden niemals gleichartige Menschen herderingen, die großen nationalen Gliederungen werden bleiben und sich vielleicht noch schärfer gegen einander abgrenzen, je frästiger die Mittelpunkte ihrer Regierungen alle Etemente energischer Bra-vitationskraft seithalten und beherrichen. Und", ries er, diese Staaten der neuen Rost werden den Denan beherricht werden Staaten ber neuen Belt werben bon Denen beberricht werben, welche die Revolution zu leiten und gum Stege au führen verstehen, und Dem vor allen, ber die Krafte, welche die Revolution borbereiten und ihr ben Boben ebenen, an festen gaben in feiner Sand halt. Mir bor Allem wirb bie berrliche Frucht bes Sieges einst zufallen, und ich werbe die Bahl haben, in welchem Rationalgebiet ich die neue Gesellschaft mit meinem Billen beherrichen will, der so sie neue Gezeusgast mit meinem Willen wird, wie es weder die Apranaltigend und unwiderstehlich sein wird, wie es weder die Apranaltigend und der Schredensherrichaft noch der gewaltige korsische Eroberer jemals erreicht haben. Werde ich dies Ziel erreichen?" fragte er sinnend. "Die Weltgeschichte und die Böllerentwickelung zieht oft mit unendlicher Langsamfeit auf ihrer Bahn dahin, bald aber macht sie plötzlich Sprünge, welche in einem Augenblich ein Ziel erreichen, das eben noch in unabliehlarer Ferne zu liegen ichien. Dach aleichviel vorwörts unabsehbarer Ferne zu liegen schien. Doch gleichviel, vorwarts zu geben ift die erste Bedingung, um zum Biel zu kommen, und bas Biel, bas ich mir vorgestedt, ist wohl die Arbeit eines Menschenlebens werth, selbst wenn bes Schichals machtige Diener, die tückischen Dimonen des Schichals mächtige machen. Die Macht, über die ich jest gediete durch diesen Talisman hier, ist auch schon der Lirbeit werth und giebt mir einen ftolgen Lohn.

Er fügte bie Rotigen, ble er ben berichiebenen Briefen entnommen hatte, feinem Sefte ein und verfalog biefes bann wieber in bem Boben bes Schubfaches feines Schreibtifches.

Bieber bnun fentte er nachbenflich ben Ropf, feine Buge verfinfterten fich.

(Fortfenung folgt.)

Schonbeltslinien zeigt, troften, um fo mehr, als ihnen fogar verrathen werben tann, baf ein breiter gerabe Dund mit ftarfen meifen gabnen auf hobe Intelligeng, wirtliche Bergensgute und feften Ginn ichliegen lagt und auf alle fonftigen Gigenichaften, bie wir gerne befigen moch ten. Schlieflich giebt unfer Biochologe ben Frauen noch einen aus beren guten Rath: Gie follten fich feine Dube geben, ihren Dunb leicht geöffnet zu bolten, was nach ber gegenwartigen Mobe jenen unfduibig fragenden Musbrad verleiben foll, ber ben Selbinnen alte mobifcher Romane eigen war, aber burch Rabfahren und anbere moberne Beluftigungen berloren gegangen fei. Der geöffnete Dunb fei nicht nur unfchon, fonbern auch ungefund, und ca fei in jebem Salle beffer, ben Dund energifch gefchloffen gu balten.

- Japanifche Maffeure. Daß biefe bie beften ber Welt find, bilrfte nicht vielen befannt fein. Gin Ruffe in Blabimos ftod ergaftle Wunderbinge von ihrer Sulfe und Fachtenuinis. Beis ber find fie faft alle - blind, und gwar haben fie fich felbft bes Mugenlichts beraubt, um ihr Metier gewiffenhafter betreiben gut tonnen. Mis junger Dann tritt ber Japaner in eine Spegialichule, um fich mit ber Unatomie und ben prattifchen Sandgriffen ber Maffage befannt ju machen, Cobalb ber Ruvfus beenbet und bas Eramen beftanben ift, erhigt er mit mit einem glubenben Gifen feine Mugen berart, baß er toum feben tonn und alle Gegenftanbe faum erfennbar ere icheinen. Durch ein fo gefchmachtes Gebbermogen machft bas Gefühl ju unglaublichen Geinheit, juft mas ber Daffeur ju feinem Sanbe wert gebraucht. Erft nach biefer qualvollen Operation erbait ber Ranbibat fein Diplom.

Der ungeahnte Aufschwung meiner Confections-Abtheilung

veranlasst mich, derselben meine Aufmerksamkeit in erhöhtem Maase zu widmen und mein Geschäft entsprechend umzugestalten. Infolgedessen verkaufe ich mein grosses, reichassortirtes Lager in

Kleiderstoffen

vom einfachsten bis feinsten Genre

staumend billigen Preisen.

Zum Ausverkauf gelangen nur meine ganz modernen, so i en Stoffe und bietet sich eine ausserordentlich günstige Gelegenheit zum Einkauf.

Moden-Magazin H. B. Lange,

Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 16.

Rohlenfasten, Rohlenfüller, Rohleneimer, Ofenschirme, Ofenvorlagen, Tenergeräthe

aller Art empfichlt in großer Muewahl in nur prima Qualitäten

Erich Stephan,

Ausfteuer-Magazin f. Rudeneinrichtungen, Gr. Burgftraße 11, Part. u. 1 Gt. Celephon 786.

4 50 E CO 05 E 00 H

Photographisches Atelier Marktstrasse 9

empfehla ich einem geehrten Publikum zur De nutzung. Alle Arten Bilder u. Vergrösserungen werden schnell und schön ausgeführt.

V. Acker

seither in Newyork. -

90000000000 Marktitraße 26, 1. Etage C

Detivorlagen, C

barunter prachtvolle Gremplare, ftellen wir bebeutend unter Preis jum ichleunigen Ausvertauf. 500

Joh. Weigand & Co. C **600000000000**

Magnum bonum, Rumpf 26 Bl., Centner 2,30 Mt. Gelbe, Rumpf 24 Bi., Etr. 2,25 Mt. Saiger, Rumpi 19 Bi., Ctr. 2,00 Mt. Manschen, Rumpf 40 Bf., Cir

5,00 ERt. frei ins Saus geliefert.

Rortoffelbanblung M. Cchaal, Roberfir. 3.

atente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

Civ. - Ingenieur, Ernst Franke, Goldgasse 2a, 1. St.

VII" Strafburger Pferdelotterie.

1000 Gem. 1. 28. 31000 M. Opt. II 10000, 3000:c 1 Loos 1 Me., 11 Loofe 10 Mf. (Borto unt Liften 25 Big. extra) empfiehlt, sowie alle genehmigten Loofe, 221/256

I. Stürmer, Generalagentur, Strafburg i. E., in Wiesbaben: Carl Caffel, 3. be Fallois, D. Aftheimer, Jean Dichl, Deb. Gies. G. Grünberg, G. Dent, G. Meber, L. Ries Cobu, J. Staffen, Th. Wachter, Erp. W. Bolts-blatt, R. Countageblatt



Confumhalle Jahnftr. 2 und Moright. 16, Telephon 478.

Brima Pfälger Landbutter, per Bfo. 1,15 Mt. Reinfte Suficahmbutter, per Pfd. 1,25, bei 5 Bfd. 1,20 Mt. ftornbrot, gutes Mulleibrot, pr. Leib 36 Pf. Cemifchtes Grot, gutes Mullerbrod, pr. Laib 39 Pf. Beinbrot, gutes Mullerbrod, pr. Laib 49 Bf.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstresse 4, III. Sauptfachlich Frangofifch, Englisch, Italienifch und Dentich für Ausländer.

Brofpecte gratis und franco burd ben Director

6. Wiegand.

Den Allein-Bertauf unferer Batent-Banbflieften (groft-artige Erfindung) haben wir für Biesbaben und Umgegend bem

M. Wirth, Selenenstraße Rr. 7 in Biesbaben übertragen.

Hoffmann

Camp a. Rh.

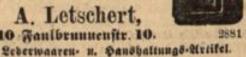
au haben Welbftrafte 18

Dectreiser

ju beben "Thuringerbof", Ede Donbeimerftrafte. Hosenträger

Portemonnaies tauft man am billigften bei

A. Letschert, 10 Manibrunnenftr. 10.



Reichshallen-

Direftion D. Conner.

Theater.

Nenes Programm.

The three Butterflies

Die Bunber auf bem Drahtfeil.

Fred & Curt Mufitalifcher Burlesque-Met.

Phonix Trio Phanomenaler Bus Balance Ad und bas fibrige grofartige Programm.

Countage: 2 Borftellungen.

Näheres Straffenplakate.

Pflanzen= Berfteigerung.

Die in Folge verspäteten Gintreffens ber Baggone am verfloffenen Dieuftag ausgefallene Anetion von Pflanzen findet nunmehr bestimmt am nachten

Samftag, den 11. November cr. Morgens 91, u. Rachm. 21/2 Uhr

aufangend, im Auctionshofe

Bum Musgebot tommen:

Rhobobenbron, Agalea, Auenba, Baurus Ceraffus, 3ler, Roles. Coniferen, immergrune Pflangen, wundericone Decaranan, pflangen, Schlingpflangen, Clematis, Bierftraucher, Obibannt, Birnen, Bfiefich, Pflaumen, Aprilofen ac, als Pgramber Spalier, Doch und halbftamme und fonft noch vieles Andere.

Da ber Buichlag gu jedem Gebot erfolgt, bie Bflangen fehr ichon find, fo verfehle ich nicht Bartner, Garten- und Grundftudebefiger and biefe fehr gunftige Gelegenheit aufmertfam 34

Wilh. Klotz Auctionator u. Tagator.

Penfionat für junge Damen.

Sanoreftraft 3, Bortrage, Sprache und Mantetricht ausbild, meden. Bortrage, Sprache und Mantetricht ausbild, meden. Bortrage, Sprache u. Marketricht au mafrigen Breifen. Refr. u. Profp. b. b. Barbeten

Aechten westfälischen Dumpernicker Abolf Genter, berm. Frang Blant. Babnbofftraße 12. embfiehit.

Der befte Canitatowein ift Apotheler Mofer's rother

golbener Wialaga-Tranben-Wein

demijch untersucht und von bervorragenden Aerzten beftens empfolien für schwäckliche Ainder, Franen, Reconvaledenten, alte Gente ic. auch fofilicher Deffertwein. Preis per 1/2 Orig. Ft. M. 2.20, per 1/3 Ft. M. 1.20 Bu haben unt in Apothelen, In Wiesbaden Dr. Lado's Posapothete.

Der . Hapari

Baifers Gri

Der Gamoa borgerufen ortan fib bie beutid leimma, l bung ber body gu je Deutschlar Ebatigfeit für Deutj

moorben Deutschlar geichmäler gein b bentider ! hnen geg inbr ber Sterling,

Arbeiter f

beutiden gut mic o Rebe Bettemmu Damer Be Standari wahrichein einlaffen

emfanijdi

- Shung

Biniche i Michtunge iber bie ! in Eng! PULLBI deren Die

Dabe tiettrifc) Presitrom etragen !

ar ben (ereigniffe

Die erflärten then, me

de braup